

Bezugsgebühr... für Dresden...

Dresdner Nachrichten

Gegründet 1856

Druck und Verlag von Leipzig & Reichardt in Dresden.

Anzeigen-Zarif... für Dresden...

Telegramm-Adresse: Nachrichten Dresden.

Schwemmkanalisation: Planung und Ausführung von Grundstücksanlagen...

Hauptgeschäftsstelle: Marienstraße 34/36.

Kunst-Salon von Emil Richter... Hochzeits-Geschenke...

Wettin-Gartenschläuche sind die Besten. Reinhard Stiebler & Böttger

Glaswaren... jeder Art aus dem bedeutendsten Glashütten des In- und Auslandes...

Rönisch Pianos

Grösste Auswahl von guten Miet-Instrumenten. Gebrauchte Instrumente werden in Zahlung genommen.

Kauf - Tausch - Miete.

Für eilige Leser.

Wutmaßliche Bitterung: Süß, veränderlich. Als Namischer Baumeister tritt Oberregierender Josef...

Die Oelberg-Feier.

Die heute vormittag 10 Uhr in Jerusalem durch die Einweihung der Himmelfahrtskirche in Gegenwart des Prinzen...

So haben wir denn nun ein praktisches Ergebnis der lakonischen Palästinafahrt vor uns, das die idealen und die realen Erfordernisse unserer nationalen Betätigung im gelobten Lande in glücklicher Weise vereinigt.

weisen sein soll und dem man daher den Namen Dormition gegeben hat. Da alle privaten Bemühungen der deutschen Staatspolitik...

Taneben oder wollen wir auch nicht vergeßen, daß die Oelberg-Zielfestung als Mittelpunkt des evangelischen Deutschland in Palästina und Syrien gedacht ist und in diesem Sinne von ihren Verwaltern geleitet werden muß...

Die politische Bedeutung der Oelberg-Feier ist in der erneuten Bekräftigung unseres festen Willens zu einer starken deutschen Weltpolitik zu erblicken.

katholische Christenheit des nahen Orients anzusprechen. Die Entwicklung ist inzwischen über diese nationalen Rücksicht...

Neueste Drahtmeldungen

Berlin. (Priv.-Tel.) Die nächste Plenarsitzung des Herrenhauses findet wahrscheinlich am 15. d. Monats. Auf die Tagesordnung wird nur die Wahlrechtsvorlage...











Verleide abtamen werde, für welche Verleide zugunsten England die Verpflichtung übernommen habe, keine Eisenbahnen zu bauen, und ob die englische Regierung noch die Berechtigung besitze, den Bau von Eisenbahnen in Süd-Verleide vorzunehmen oder zu veranlassen, wenn immer ein Bahnbau in irgendeiner anderen Teile Verleide durch oder für eine andere Macht stattfinden sollte. Sir Edward Grey erwiderte, die in der Anfrage erwähnte Periode laufe am 8. April ab. Was den zweiten Teil der Anfrage anlangt, so sehe die englische Regierung die Verpflichtung, durch welche das in Frage stehende Recht gewährt worden sei, als noch bindend an, obwohl die Ausdehnung, in welcher die englische Regierung sie ändern werden, natürlich mit den Bestimmungen des anglo-russischen Abkommens im Einklang stehen werde. — Das Unterhaus hat die erste Resolution betr. das Verleide der Fords, nach welcher den Mitgliedern des Oberhauses durch Verleide unterlagt sein soll, Finanzmaßnahmen zu verwerfen oder mit Änderungen zu versehen, angenommen.

**Deutsches Reich.** Prinz Dr. August Wilhelm von Preußen wird demnächst das Kaiserliche Ordern ablegen. Gegenwärtig werden ihm staats- und staatsrechtliche Vorlesungen gehalten. In diesem Zweck hat sich Dr. Rudolf Zinck, Professor der Rechte in Gießen, nach Potsdam begeben, wo er bis Ende des Monats bei dem Prinzen verweilen wird.

**Frankreich.** Der Senat hat den Begegnungsbetr. das Heberationsgesetz mit Deutschland über den Postdienst angenommen. Die Kammer hat gestern nachmittags zur Beratung des vom Senat an die Kammer zurückgelangten Budgets zusammen. Beim Ministerialrat wurde der Budget des Kriegsministeriums meinte Donner, man habe zwar die schönsten Vorkämpfer der Welt im Auftrag gegeben, aber leider in zu geringer Zahl. Das der Senat die Schaffung eines selbständigen Militärkorps befürwortet habe, sei zu bedauern. Man müsse die Militärkorps aus den jungen Offizieren rekrutieren, die an den Aufstellungsdienst gewöhnt seien, insbesondere aus der Kavallerie. Darauf nahm die Deputiertenkammer das vom Senat zurückgelangene Budget nach Wiederberichtigung der weichen vom Senat geänderten Positionen an und verlegte sich auf morgen.

**England.** Wie gemeldet wird, sollen die Heimaloffiziere und die atlantische Flotte in diesem Monat eine Kreuzfahrt in der Nordsee vornehmen. Die vereinigte Flotte umfassen 22 Linienschiffe, 10 Panzerkreuzer, 10 leichte Kreuzer und Zerstörer, 10 Torpedoschiffe, 10 U-Boote und 20 U-Boote. Unter den Schiffen sollen sich mindestens 10 Dreadnoughts befinden.

## Kunst und Wissenschaft.

**Königl. Hoftheater, Opernhaus, Heute „Undine“.** Schauspielhaus: „König Richard II.“

**Neuengagements im Königl. Opernhaus.** Der Oberregisseur Josef Traunmayer vom Deutschen Landesoper in Prag tritt im Herbst dieses Jahres als Nachfolger Hans Vacemeyers in den Verband der Dresdener Hofoper. Vacemeyer übernimmt bekanntlich die Direktion der Münchner Hofoper. — Zum Nachfolger des kürzlich verstorbenen Chordirektors v. Schreiner in Dr. Emil Vauk's bisher Korrektor, ernannt worden.

**Residenztheater.** Heute nachmittags „Die Stimme der Unmündigen“; abends „Mik Dufellat“. Dienstag wird zum Benefiz für Carl Fricke die Landposse „Amphiprogabundus“ gegeben, in welcher der Benefiziat den lustigen Schmelzer Jovin spielt.

**Wochenplan des Residenztheaters.** Sonntag, nachmittags 3½ Uhr: „Die lustige Witwe“; abends 7½ Uhr: „Mik Dufellat“. Montag 7½ Uhr: „Der feine Galimoi“. Dienstag 7½ Uhr: Benefiz Carl Fricke: „Amphiprogabundus“. Mittwoch, nachmittags 3½ Uhr: „Waterkant“; abends 7½ Uhr: „Der feine Galimoi“. Donnerstag 7½ Uhr: „Der tolle Pöbel“. Freitag 7½ Uhr: „Mik Dufellat“. Sonnabend, nachmittags 3½ Uhr: „Waterkant“; abends 7½ Uhr: „Eigenartiges“.

**Centrals-Theater.** Heute „Ein Herbstmorgen“.

**Sonnabend-Vesper in der Kreuzkirche.** nachmittags 2 Uhr. 1. Bar Reg: Prologum in G-Moll für Orgel und Viol. 2. Felle Mendelssohn: „Jubilant Deo“ mit Gloria Patri. 3. Die vier und achtmässigen Chor. 4. Felle Mendelssohn: „So sind wir nun Hofkapellmeister an Christm. Nacht für Tenor und Bass aus dem Oratorium „Satanst.“ 5. Joh. Sebastian Bach: „Der unglückliche Thomas“. 6. Salomon für Tenor und Bass mit Continuo, Orgel 1848. 7. Hugo Wolf: „Der Tod des Tintin“. 8. Salome, Band 5. 9. Joh. Sebastian Bach: „Jesu meine Zuversicht“. 10. Salome, Band 5. 11. Joh. Sebastian Bach: „Oder über Aufstehens“. 12. Salome, Band 5. 13. Salome, Band 5. 14. Salome, Band 5. 15. Salome, Band 5. 16. Salome, Band 5. 17. Salome, Band 5. 18. Salome, Band 5. 19. Salome, Band 5. 20. Salome, Band 5. 21. Salome, Band 5. 22. Salome, Band 5. 23. Salome, Band 5. 24. Salome, Band 5. 25. Salome, Band 5. 26. Salome, Band 5. 27. Salome, Band 5. 28. Salome, Band 5. 29. Salome, Band 5. 30. Salome, Band 5. 31. Salome, Band 5. 32. Salome, Band 5. 33. Salome, Band 5. 34. Salome, Band 5. 35. Salome, Band 5. 36. Salome, Band 5. 37. Salome, Band 5. 38. Salome, Band 5. 39. Salome, Band 5. 40. Salome, Band 5. 41. Salome, Band 5. 42. Salome, Band 5. 43. Salome, Band 5. 44. Salome, Band 5. 45. Salome, Band 5. 46. Salome, Band 5. 47. Salome, Band 5. 48. Salome, Band 5. 49. Salome, Band 5. 50. Salome, Band 5. 51. Salome, Band 5. 52. Salome, Band 5. 53. Salome, Band 5. 54. Salome, Band 5. 55. Salome, Band 5. 56. Salome, Band 5. 57. Salome, Band 5. 58. Salome, Band 5. 59. Salome, Band 5. 60. Salome, Band 5. 61. Salome, Band 5. 62. Salome, Band 5. 63. Salome, Band 5. 64. Salome, Band 5. 65. Salome, Band 5. 66. Salome, Band 5. 67. Salome, Band 5. 68. Salome, Band 5. 69. Salome, Band 5. 70. Salome, Band 5. 71. Salome, Band 5. 72. Salome, Band 5. 73. Salome, Band 5. 74. Salome, Band 5. 75. Salome, Band 5. 76. Salome, Band 5. 77. Salome, Band 5. 78. Salome, Band 5. 79. Salome, Band 5. 80. Salome, Band 5. 81. Salome, Band 5. 82. Salome, Band 5. 83. Salome, Band 5. 84. Salome, Band 5. 85. Salome, Band 5. 86. Salome, Band 5. 87. Salome, Band 5. 88. Salome, Band 5. 89. Salome, Band 5. 90. Salome, Band 5. 91. Salome, Band 5. 92. Salome, Band 5. 93. Salome, Band 5. 94. Salome, Band 5. 95. Salome, Band 5. 96. Salome, Band 5. 97. Salome, Band 5. 98. Salome, Band 5. 99. Salome, Band 5. 100. Salome, Band 5. 101. Salome, Band 5. 102. Salome, Band 5. 103. Salome, Band 5. 104. Salome, Band 5. 105. Salome, Band 5. 106. Salome, Band 5. 107. Salome, Band 5. 108. Salome, Band 5. 109. Salome, Band 5. 110. Salome, Band 5. 111. Salome, Band 5. 112. Salome, Band 5. 113. Salome, Band 5. 114. Salome, Band 5. 115. Salome, Band 5. 116. Salome, Band 5. 117. Salome, Band 5. 118. Salome, Band 5. 119. Salome, Band 5. 120. Salome, Band 5. 121. Salome, Band 5. 122. Salome, Band 5. 123. Salome, Band 5. 124. Salome, Band 5. 125. Salome, Band 5. 126. Salome, Band 5. 127. Salome, Band 5. 128. Salome, Band 5. 129. Salome, Band 5. 130. Salome, Band 5. 131. Salome, Band 5. 132. Salome, Band 5. 133. Salome, Band 5. 134. Salome, Band 5. 135. Salome, Band 5. 136. Salome, Band 5. 137. Salome, Band 5. 138. Salome, Band 5. 139. Salome, Band 5. 140. Salome, Band 5. 141. Salome, Band 5. 142. Salome, Band 5. 143. Salome, Band 5. 144. Salome, Band 5. 145. Salome, Band 5. 146. Salome, Band 5. 147. Salome, Band 5. 148. Salome, Band 5. 149. Salome, Band 5. 150. Salome, Band 5. 151. Salome, Band 5. 152. Salome, Band 5. 153. Salome, Band 5. 154. Salome, Band 5. 155. Salome, Band 5. 156. Salome, Band 5. 157. Salome, Band 5. 158. Salome, Band 5. 159. Salome, Band 5. 160. Salome, Band 5. 161. Salome, Band 5. 162. Salome, Band 5. 163. Salome, Band 5. 164. Salome, Band 5. 165. Salome, Band 5. 166. Salome, Band 5. 167. Salome, Band 5. 168. Salome, Band 5. 169. Salome, Band 5. 170. Salome, Band 5. 171. Salome, Band 5. 172. Salome, Band 5. 173. Salome, Band 5. 174. Salome, Band 5. 175. Salome, Band 5. 176. Salome, Band 5. 177. Salome, Band 5. 178. Salome, Band 5. 179. Salome, Band 5. 180. Salome, Band 5. 181. Salome, Band 5. 182. Salome, Band 5. 183. Salome, Band 5. 184. Salome, Band 5. 185. Salome, Band 5. 186. Salome, Band 5. 187. Salome, Band 5. 188. Salome, Band 5. 189. Salome, Band 5. 190. Salome, Band 5. 191. Salome, Band 5. 192. Salome, Band 5. 193. Salome, Band 5. 194. Salome, Band 5. 195. Salome, Band 5. 196. Salome, Band 5. 197. Salome, Band 5. 198. Salome, Band 5. 199. Salome, Band 5. 200. Salome, Band 5. 201. Salome, Band 5. 202. Salome, Band 5. 203. Salome, Band 5. 204. Salome, Band 5. 205. Salome, Band 5. 206. Salome, Band 5. 207. Salome, Band 5. 208. Salome, Band 5. 209. Salome, Band 5. 210. Salome, Band 5. 211. Salome, Band 5. 212. Salome, Band 5. 213. Salome, Band 5. 214. Salome, Band 5. 215. Salome, Band 5. 216. Salome, Band 5. 217. Salome, Band 5. 218. Salome, Band 5. 219. Salome, Band 5. 220. Salome, Band 5. 221. Salome, Band 5. 222. Salome, Band 5. 223. Salome, Band 5. 224. Salome, Band 5. 225. Salome, Band 5. 226. Salome, Band 5. 227. Salome, Band 5. 228. Salome, Band 5. 229. Salome, Band 5. 230. Salome, Band 5. 231. Salome, Band 5. 232. Salome, Band 5. 233. Salome, Band 5. 234. Salome, Band 5. 235. Salome, Band 5. 236. Salome, Band 5. 237. Salome, Band 5. 238. Salome, Band 5. 239. Salome, Band 5. 240. Salome, Band 5. 241. Salome, Band 5. 242. Salome, Band 5. 243. Salome, Band 5. 244. Salome, Band 5. 245. Salome, Band 5. 246. Salome, Band 5. 247. Salome, Band 5. 248. Salome, Band 5. 249. Salome, Band 5. 250. Salome, Band 5. 251. Salome, Band 5. 252. Salome, Band 5. 253. Salome, Band 5. 254. Salome, Band 5. 255. Salome, Band 5. 256. Salome, Band 5. 257. Salome, Band 5. 258. Salome, Band 5. 259. Salome, Band 5. 260. Salome, Band 5. 261. Salome, Band 5. 262. Salome, Band 5. 263. Salome, Band 5. 264. Salome, Band 5. 265. Salome, Band 5. 266. Salome, Band 5. 267. Salome, Band 5. 268. Salome, Band 5. 269. Salome, Band 5. 270. Salome, Band 5. 271. Salome, Band 5. 272. Salome, Band 5. 273. Salome, Band 5. 274. Salome, Band 5. 275. Salome, Band 5. 276. Salome, Band 5. 277. Salome, Band 5. 278. Salome, Band 5. 279. Salome, Band 5. 280. Salome, Band 5. 281. Salome, Band 5. 282. Salome, Band 5. 283. Salome, Band 5. 284. Salome, Band 5. 285. Salome, Band 5. 286. Salome, Band 5. 287. Salome, Band 5. 288. Salome, Band 5. 289. Salome, Band 5. 290. Salome, Band 5. 291. Salome, Band 5. 292. Salome, Band 5. 293. Salome, Band 5. 294. Salome, Band 5. 295. Salome, Band 5. 296. Salome, Band 5. 297. Salome, Band 5. 298. Salome, Band 5. 299. Salome, Band 5. 300. Salome, Band 5. 301. Salome, Band 5. 302. Salome, Band 5. 303. Salome, Band 5. 304. Salome, Band 5. 305. Salome, Band 5. 306. Salome, Band 5. 307. Salome, Band 5. 308. Salome, Band 5. 309. Salome, Band 5. 310. Salome, Band 5. 311. Salome, Band 5. 312. Salome, Band 5. 313. Salome, Band 5. 314. Salome, Band 5. 315. Salome, Band 5. 316. Salome, Band 5. 317. Salome, Band 5. 318. Salome, Band 5. 319. Salome, Band 5. 320. Salome, Band 5. 321. Salome, Band 5. 322. Salome, Band 5. 323. Salome, Band 5. 324. Salome, Band 5. 325. Salome, Band 5. 326. Salome, Band 5. 327. Salome, Band 5. 328. Salome, Band 5. 329. Salome, Band 5. 330. Salome, Band 5. 331. Salome, Band 5. 332. Salome, Band 5. 333. Salome, Band 5. 334. Salome, Band 5. 335. Salome, Band 5. 336. Salome, Band 5. 337. Salome, Band 5. 338. Salome, Band 5. 339. Salome, Band 5. 340. Salome, Band 5. 341. Salome, Band 5. 342. Salome, Band 5. 343. Salome, Band 5. 344. Salome, Band 5. 345. Salome, Band 5. 346. Salome, Band 5. 347. Salome, Band 5. 348. Salome, Band 5. 349. Salome, Band 5. 350. Salome, Band 5. 351. Salome, Band 5. 352. Salome, Band 5. 353. Salome, Band 5. 354. Salome, Band 5. 355. Salome, Band 5. 356. Salome, Band 5. 357. Salome, Band 5. 358. Salome, Band 5. 359. Salome, Band 5. 360. Salome, Band 5. 361. Salome, Band 5. 362. Salome, Band 5. 363. Salome, Band 5. 364. Salome, Band 5. 365. Salome, Band 5. 366. Salome, Band 5. 367. Salome, Band 5. 368. Salome, Band 5. 369. Salome, Band 5. 370. Salome, Band 5. 371. Salome, Band 5. 372. Salome, Band 5. 373. Salome, Band 5. 374. Salome, Band 5. 375. Salome, Band 5. 376. Salome, Band 5. 377. Salome, Band 5. 378. Salome, Band 5. 379. Salome, Band 5. 380. Salome, Band 5. 381. Salome, Band 5. 382. Salome, Band 5. 383. Salome, Band 5. 384. Salome, Band 5. 385. Salome, Band 5. 386. Salome, Band 5. 387. Salome, Band 5. 388. Salome, Band 5. 389. Salome, Band 5. 390. Salome, Band 5. 391. Salome, Band 5. 392. Salome, Band 5. 393. Salome, Band 5. 394. Salome, Band 5. 395. Salome, Band 5. 396. Salome, Band 5. 397. Salome, Band 5. 398. Salome, Band 5. 399. Salome, Band 5. 400. Salome, Band 5. 401. Salome, Band 5. 402. Salome, Band 5. 403. Salome, Band 5. 404. Salome, Band 5. 405. Salome, Band 5. 406. Salome, Band 5. 407. Salome, Band 5. 408. Salome, Band 5. 409. Salome, Band 5. 410. Salome, Band 5. 411. Salome, Band 5. 412. Salome, Band 5. 413. Salome, Band 5. 414. Salome, Band 5. 415. Salome, Band 5. 416. Salome, Band 5. 417. Salome, Band 5. 418. Salome, Band 5. 419. Salome, Band 5. 420. Salome, Band 5. 421. Salome, Band 5. 422. Salome, Band 5. 423. Salome, Band 5. 424. Salome, Band 5. 425. Salome, Band 5. 426. Salome, Band 5. 427. Salome, Band 5. 428. Salome, Band 5. 429. Salome, Band 5. 430. Salome, Band 5. 431. Salome, Band 5. 432. Salome, Band 5. 433. Salome, Band 5. 434. Salome, Band 5. 435. Salome, Band 5. 436. Salome, Band 5. 437. Salome, Band 5. 438. Salome, Band 5. 439. Salome, Band 5. 440. Salome, Band 5. 441. Salome, Band 5. 442. Salome, Band 5. 443. Salome, Band 5. 444. Salome, Band 5. 445. Salome, Band 5. 446. Salome, Band 5. 447. Salome, Band 5. 448. Salome, Band 5. 449. Salome, Band 5. 450. Salome, Band 5. 451. Salome, Band 5. 452. Salome, Band 5. 453. Salome, Band 5. 454. Salome, Band 5. 455. Salome, Band 5. 456. Salome, Band 5. 457. Salome, Band 5. 458. Salome, Band 5. 459. Salome, Band 5. 460. Salome, Band 5. 461. Salome, Band 5. 462. Salome, Band 5. 463. Salome, Band 5. 464. Salome, Band 5. 465. Salome, Band 5. 466. Salome, Band 5. 467. Salome, Band 5. 468. Salome, Band 5. 469. Salome, Band 5. 470. Salome, Band 5. 471. Salome, Band 5. 472. Salome, Band 5. 473. Salome, Band 5. 474. Salome, Band 5. 475. Salome, Band 5. 476. Salome, Band 5. 477. Salome, Band 5. 478. Salome, Band 5. 479. Salome, Band 5. 480. Salome, Band 5. 481. Salome, Band 5. 482. Salome, Band 5. 483. Salome, Band 5. 484. Salome, Band 5. 485. Salome, Band 5. 486. Salome, Band 5. 487. Salome, Band 5. 488. Salome, Band 5. 489. Salome, Band 5. 490. Salome, Band 5. 491. Salome, Band 5. 492. Salome, Band 5. 493. Salome, Band 5. 494. Salome, Band 5. 495. Salome, Band 5. 496. Salome, Band 5. 497. Salome, Band 5. 498. Salome, Band 5. 499. Salome, Band 5. 500. Salome, Band 5. 501. Salome, Band 5. 502. Salome, Band 5. 503. Salome, Band 5. 504. Salome, Band 5. 505. Salome, Band 5. 506. Salome, Band 5. 507. Salome, Band 5. 508. Salome, Band 5. 509. Salome, Band 5. 510. Salome, Band 5. 511. Salome, Band 5. 512. Salome, Band 5. 513. Salome, Band 5. 514. Salome, Band 5. 515. Salome, Band 5. 516. Salome, Band 5. 517. Salome, Band 5. 518. Salome, Band 5. 519. Salome, Band 5. 520. Salome, Band 5. 521. Salome, Band 5. 522. Salome, Band 5. 523. Salome, Band 5. 524. Salome, Band 5. 525. Salome, Band 5. 526. Salome, Band 5. 527. Salome, Band 5. 528. Salome, Band 5. 529. Salome, Band 5. 530. Salome, Band 5. 531. Salome, Band 5. 532. Salome, Band 5. 533. Salome, Band 5. 534. Salome, Band 5. 535. Salome, Band 5. 536. Salome, Band 5. 537. Salome, Band 5. 538. Salome, Band 5. 539. Salome, Band 5. 540. Salome, Band 5. 541. Salome, Band 5. 542. Salome, Band 5. 543. Salome, Band 5. 544. Salome, Band 5. 545. Salome, Band 5. 546. Salome, Band 5. 547. Salome, Band 5. 548. Salome, Band 5. 549. Salome, Band 5. 550. Salome, Band 5. 551. Salome, Band 5. 552. Salome, Band 5. 553. Salome, Band 5. 554. Salome, Band 5. 555. Salome, Band 5. 556. Salome, Band 5. 557. Salome, Band 5. 558. Salome, Band 5. 559. Salome, Band 5. 560. Salome, Band 5. 561. Salome, Band 5. 562. Salome, Band 5. 563. Salome, Band 5. 564. Salome, Band 5. 565. Salome, Band 5. 566. Salome, Band 5. 567. Salome, Band 5. 568. Salome, Band 5. 569. Salome, Band 5. 570. Salome, Band 5. 571. Salome, Band 5. 572. Salome, Band 5. 573. Salome, Band 5. 574. Salome, Band 5. 575. Salome, Band 5. 576. Salome, Band 5. 577. Salome, Band 5. 578. Salome, Band 5. 579. Salome, Band 5. 580. Salome, Band 5. 581. Salome, Band 5. 582. Salome, Band 5. 583. Salome, Band 5. 584. Salome, Band 5. 585. Salome, Band 5. 586. Salome, Band 5. 587. Salome, Band 5. 588. Salome, Band 5. 589. Salome, Band 5. 590. Salome, Band 5. 591. Salome, Band 5. 592. Salome, Band 5. 593. Salome, Band 5. 594. Salome, Band 5. 595. Salome, Band 5. 596. Salome, Band 5. 597. Salome, Band 5. 598. Salome, Band 5. 599. Salome, Band 5. 600. Salome, Band 5. 601. Salome, Band 5. 602. Salome, Band 5. 603. Salome, Band 5. 604. Salome, Band 5. 605. Salome, Band 5. 606. Salome, Band 5. 607. Salome, Band 5. 608. Salome, Band 5. 609. Salome, Band 5. 610. Salome, Band 5. 611. Salome, Band 5. 612. Salome, Band 5. 613. Salome, Band 5. 614. Salome, Band 5. 615. Salome, Band 5. 616. Salome, Band 5. 617. Salome, Band 5. 618. Salome, Band 5. 619. Salome, Band 5. 620. Salome, Band 5. 621. Salome, Band 5. 622. Salome, Band 5. 623. Salome, Band 5. 624. Salome, Band 5. 625. Salome, Band 5. 626. Salome, Band 5. 627. Salome, Band 5. 628. Salome, Band 5. 629. Salome, Band 5. 630. Salome, Band 5. 631. Salome, Band 5. 632. Salome, Band 5. 633. Salome, Band 5. 634. Salome, Band 5. 635. Salome, Band 5. 636. Salome, Band 5. 637. Salome, Band 5. 638. Salome, Band 5. 639. Salome, Band 5. 640. Salome, Band 5. 641. Salome, Band 5. 642. Salome, Band 5. 643. Salome, Band 5. 644. Salome, Band 5. 645. Salome, Band 5. 646. Salome, Band 5. 647. Salome, Band 5. 648. Salome, Band 5. 649. Salome, Band 5. 650. Salome, Band 5. 651. Salome, Band 5. 652. Salome, Band 5. 653. Salome, Band 5. 654. Salome, Band 5. 655. Salome, Band 5. 656. Salome, Band 5. 657. Salome, Band 5. 658. Salome, Band 5. 659. Salome, Band 5. 660. Salome, Band 5. 661. Salome, Band 5. 662. Salome, Band 5. 663. Salome, Band 5. 664. Salome, Band 5. 665. Salome, Band 5. 666. Salome, Band 5. 667. Salome, Band 5. 668. Salome, Band 5. 669. Salome, Band 5. 670. Salome, Band 5. 671. Salome, Band 5. 672. Salome, Band 5. 673. Salome, Band 5. 674. Salome, Band 5. 675. Salome, Band 5. 676. Salome, Band 5. 677. Salome, Band 5. 678. Salome, Band 5. 679. Salome, Band 5. 680. Salome, Band 5. 681. Salome, Band 5. 682. Salome, Band 5. 683. Salome, Band 5. 684. Salome, Band 5. 685. Salome, Band 5. 686. Salome, Band 5. 687. Salome, Band 5. 688. Salome, Band 5. 689. Salome, Band 5. 690. Salome, Band 5. 691. Salome, Band 5. 692. Salome, Band 5. 693. Salome, Band 5. 694. Salome, Band 5. 695. Salome, Band 5. 696. Salome, Band 5. 697. Salome, Band 5. 698. Salome, Band 5. 699. Salome, Band 5. 700. Salome, Band 5. 701. Salome, Band 5. 702. Salome, Band 5. 703. Salome, Band 5. 704. Salome, Band 5. 705. Salome, Band 5. 706. Salome, Band 5. 707. Salome, Band 5. 708. Salome, Band 5. 709. Salome, Band 5. 710. Salome, Band 5. 711. Salome, Band 5. 712. Salome, Band 5. 713. Salome, Band 5. 714. Salome, Band 5. 715. Salome, Band 5. 716. Salome, Band 5. 717. Salome, Band 5. 718. Salome, Band 5. 719. Salome, Band 5. 720. Salome, Band 5. 721. Salome, Band 5. 722. Salome, Band 5. 723. Salome, Band 5. 724. Salome, Band 5. 725. Salome, Band 5. 726. Salome, Band 5. 727. Salome, Band 5. 728. Salome, Band 5. 729. Salome, Band 5. 730. Salome, Band 5. 731. Salome, Band 5. 732. Salome, Band 5. 733. Salome, Band 5. 734. Salome, Band 5. 735. Salome, Band 5. 736. Salome, Band 5. 737. Salome, Band 5. 738. Salome, Band 5. 739. Salome, Band 5. 740. Salome, Band 5. 741. Salome, Band 5. 742. Salome, Band 5. 743. Salome, Band 5. 744. Salome, Band 5. 745. Salome, Band 5. 746. Salome, Band 5. 747. Salome, Band 5. 748. Salome, Band 5. 749. Salome, Band 5. 750. Salome, Band 5. 751. Salome, Band 5. 752. Salome, Band 5. 753. Salome, Band 5. 754. Salome, Band 5. 755. Salome, Band 5. 756. Salome, Band 5. 757. Salome, Band 5. 758. Salome, Band 5. 759. Salome, Band 5. 760. Salome, Band 5. 761. Salome, Band 5. 762. Salome, Band 5. 763. Salome, Band 5. 764. Salome, Band 5. 765. Salome, Band 5. 766. Salome, Band 5. 767. Salome, Band 5. 768. Salome, Band 5. 769. Salome, Band 5. 770. Salome, Band 5. 771. Salome, Band 5. 772. Salome, Band 5. 773. Salome, Band 5. 774. Salome, Band 5. 775. Salome, Band 5. 776. Salome, Band 5. 777. Salome, Band 5. 778. Salome, Band 5. 779. Salome, Band 5. 780. Salome, Band 5. 781. Salome, Band 5. 782. Salome, Band 5. 783. Salome, Band 5. 784. Salome, Band 5. 785. Salome, Band 5. 786. Salome, Band 5. 787. Salome, Band 5. 788. Salome, Band 5. 789. Salome, Band 5. 790. Salome, Band 5. 791. Salome, Band 5. 792. Salome, Band 5. 793. Salome, Band 5. 794. Salome, Band 5. 795. Salome, Band 5. 796. Salome, Band 5. 797. Salome, Band 5. 798. Salome, Band 5. 799. Salome, Band 5. 800. Salome, Band 5. 801. Salome, Band 5. 802. Salome, Band 5. 803. Salome, Band 5. 804. Salome, Band 5. 805. Salome, Band 5. 806. Salome, Band 5. 807. Salome, Band 5. 808. Salome, Band 5. 809. Salome, Band 5. 810. Salome, Band 5. 811. Salome, Band 5. 812. Salome, Band 5. 813. Salome, Band 5. 814. Salome, Band 5. 815. Salome, Band 5. 816. Salome, Band 5. 817. Salome, Band 5. 818. Salome, Band 5. 819. Salome, Band 5. 820. Salome, Band 5. 821. Salome, Band 5. 822. Salome, Band 5. 823. Salome, Band 5. 824. Salome, Band 5. 825. Salome, Band 5. 826. Salome, Band 5. 827. Salome, Band 5. 828. Salome, Band 5. 829. Salome, Band 5. 830. Salome, Band 5. 831. Salome, Band 5. 832. Salome, Band 5. 833. Salome, Band 5. 834. Salome, Band 5. 835. Salome, Band 5. 836. Salome, Band 5. 837. Salome, Band 5. 838. Salome, Band 5. 839. Salome, Band 5. 840. Salome, Band 5. 841. Salome, Band 5. 842. Salome, Band 5. 843. Salome, Band 5. 844. Salome, Band 5. 845. Salome, Band 5. 846. Salome, Band 5. 847. Salome, Band 5. 848. Salome, Band 5. 849. Salome, Band 5. 850. Salome, Band 5. 851. Salome, Band 5. 852. Salome, Band 5. 853. Salome, Band 5. 854. Salome, Band 5. 855. Salome, Band 5. 856. Salome, Band 5. 857. Salome, Band 5. 858. Salome, Band 5. 859. Salome, Band 5. 860. Salome, Band 5. 861. Salome, Band 5. 862. Salome, Band 5. 863. Salome, Band 5. 864. Salome, Band 5. 865. Salome, Band 5. 866. Salome, Band 5. 867. Salome, Band 5. 868. Salome, Band 5. 869. Salome, Band 5. 870. Salome, Band 5. 871. Salome, Band 5. 872. Salome, Band 5. 873. Salome, Band 5. 874. Salome, Band 5. 875. Salome, Band 5. 876. Salome, Band 5. 877. Salome, Band 5. 878. Salome, Band 5. 879. Salome, Band 5. 880. Salome, Band 5. 881. Salome, Band 5. 882. Salome, Band 5. 883. Salome, Band 5. 884. Salome, Band 5. 885. Salome, Band 5. 886. Salome, Band 5. 887. Salome, Band 5. 888. Salome, Band 5. 889. Salome, Band 5. 890. Salome, Band 5. 891. Salome, Band 5. 892. Salome, Band 5. 893. Salome, Band 5. 894. Salome, Band 5. 895. Salome, Band 5. 896. Salome, Band 5. 897. Salome, Band 5. 898. Salome, Band 5. 899. Salome, Band 5. 900. Salome, Band 5. 901. Salome, Band 5. 902. Salome, Band 5. 903. Salome, Band 5. 904. Salome, Band 5. 905. Salome, Band 5. 906. Salome, Band 5. 907. Salome, Band 5. 908. Salome, Band 5. 909. Salome, Band 5. 910. Salome, Band 5. 911. Salome, Band 5. 912. Salome, Band 5. 913. Salome, Band 5. 914. Salome, Band 5. 915. Salome, Band 5. 916. Salome, Band 5. 917. Salome, Band 5. 918. Salome, Band 5. 919. Salome, Band 5. 920. Salome, Band 5







Bezeichnung...  
11 Uhr...  
12 Uhr...  
13 Uhr...  
14 Uhr...  
15 Uhr...  
16 Uhr...  
17 Uhr...  
18 Uhr...  
19 Uhr...  
20 Uhr...  
21 Uhr...  
22 Uhr...  
23 Uhr...  
24 Uhr...  
25 Uhr...  
26 Uhr...  
27 Uhr...  
28 Uhr...  
29 Uhr...  
30 Uhr...  
31 Uhr...  
32 Uhr...  
33 Uhr...  
34 Uhr...  
35 Uhr...  
36 Uhr...  
37 Uhr...  
38 Uhr...  
39 Uhr...  
40 Uhr...  
41 Uhr...  
42 Uhr...  
43 Uhr...  
44 Uhr...  
45 Uhr...  
46 Uhr...  
47 Uhr...  
48 Uhr...  
49 Uhr...  
50 Uhr...  
51 Uhr...  
52 Uhr...  
53 Uhr...  
54 Uhr...  
55 Uhr...  
56 Uhr...  
57 Uhr...  
58 Uhr...  
59 Uhr...  
60 Uhr...

# Solbad

# Rothenfelde

Herrliche Gebirgslage, un-  
mittelbar an unendlichen  
Laub- und Nadelwäldern.  
Stärkste kohlensäure  
Sole Deutschlands. —  
Vorzüglich bewirkt gegen:  
Herzleiden, Frauen-  
krankheiten, Rheu-  
matismus, Skrofulose,  
Hochgradige Einwirkungen für Bade-  
und Trankkuren, Inhalationen, Zander-  
saal, Röntgen- und Hochfrequenzapparat,  
Elektr., Licht- und Violettstrahlung, Neuropathien,  
groszkurige, Vegetative Kurkuren, Fahren-  
person mit allem Komfort u. Silbadero  
im Hause. Ausführliche Badeschrift u.  
Auskünfte kostenfrei d. Baderverwaltung.

das Parke des Teufelsbaldes. Bahnh.: Weitefeld-Gröden.

Sommer- und Winterkurort.

## Schlör Marbach a. Bodensee.

Herrlich gelegen, ruhig u. staub-  
frei, 110 m hoch, ist das ganze  
Jahr für Herz-, Nerven-, Inne-  
rlich- u. Stoffwechsellkrankte, Blut-  
arme, Rheumatische, Constitution-  
slechte, Erholungsbedürftige etc. geeignet.  
alt- u. neuzeitliche — Prospekt. — Dr. Hornung.

### Plättbretter Wäschmaschinen Wringmaschinen F. Bernh. Lange Königsplatz. — Ringstr.

### Gelegenheitskäufe. Wenig vermietet gewes. Pianos, sowie gute, gebrauchte zu enorm billigen Preisen, 150, 200, 250, 320, 360, 380, 400 M. etc. H. Wolframm, Victoriabau.

### Leistungsfähige Kartonnagen-Fabrik nicht noch größere Aufträge in Massen-Artikeln. Offert. sch. unter C. K. 878 an den „Anvalidendank“ Dresden.

### Schulbücher, neu und antiquarisch, Fr. Katzer, Postplatz, Buchhandlung, Antiquariat.

### Sanitäts-Rat Dr. P. Köhler Sanatorium Bad-Elster. Man verlange Prospekt.

### Unterrichts- Ankündigungen.

### Rackow Hinter. Musik für Schreiben, Dandelsfächer u. Zeichen. Direktion: Altmarkt 15. Schnell fähiger Unterricht in Rechnung, Korrespondenz, Stenogr., Mitschreiben, u. Schreibmaschinen. 1909 wurden mit von Ge- schäftsabgaben 535 offene Stellen gemeldet.

### Herrmanns Handelskurse, Markthallstr. 1 (Amalienplatz). Schnell fähiger Unterricht in Rechnung, Korrespondenz, Stenogr., Mitschreiben, u. Schreibmaschinen. 1909 wurden mit von Ge- schäftsabgaben 535 offene Stellen gemeldet.

### Eink.-St.-Rekl. von Ed. Koppert, Markthallstr. 22. Handelskurse, Musik u. Friedr. Mester, Joh. d. ab. Europas Musik bekannt, früh. Handels- Akademie Leipzig. Zwölf Do- zenten. Kurs gratis.

### Sonabend den 9. April er. Wieder-Eröffnung des vegetar. Restaurants und Cafés Dresden-N., Hauptstr. 9, 1. Vollständig neu eingerichtet.

### Hotel Albertshof Meissen. Empfehle den gebildeten Vere- inen und Gesellschaften meinen schönen Saal mit großer Theater- bühne, über 700 Personen fassend. Ruhel- u. Uhor: Stadt-Kapelle, Sonntags zur gänzlich freien Benutzung nach Vereinbarung. Guter, billiger Mittagstisch, schöner Gartenaussicht, große Aussicht. Jeden Tag von 5-12 Uhr erstklassiges Kabarett. Achtungsvoll Franz Koch.

### Privat- Besprechungen Richard Hänel, Pillnitzer Straße Nr. 5. Dresden.

### Sonabend den 9. April abends 8 Uhr Monatsversammlung Altmarkt 8, 1.

### Tischler- (Bn.) Innung zu Dresden. Die Wahlen zum Geleiten- Ausich (S 11 d. Statuts) finden Sonntag den 10. d. Mts. vorm. 11 Uhr im „Eden“, Causstr. 30. statt. Wahlberechtigt ist jeder Geselle, welcher bei einem Innungsgesellen in Arbeit steht u. 1. volljährig ist und sich im Besitze der bürgerlichen Ehrenrechte befindet, 2. zum Amte eines Schöffen fähig ist (§§ 31, 32 des Ge- richtsverfahrensgegesetzes), 3. im übrigen den Anforderun- gen des § 129 der Ge- werbverordnung entspricht. Eine Bescheinigung des Arbeit- gebers ist als Legitimation vorzu- legen. Der Vorstand: A. Tschirnack, Obermeister.

### Gebirgsverein für die Sachs. Schweiz, a. Ortsgruppe Dresden. Sonntag, 10. April: a) Vereinsratte: Ram- mstein, Nebelsteine, Königsberg, Knauffenberg, Abt. 7 Uhr 30. b) Fahrt: Schönau, c) Wanderung: Wolf, Weigen, Abt. 2 Uhr 10 Min. N. B. Jahrl. Neumünster. Dienstag, 12. April, abends 8 Uhr, im Weigen Saal der „Drei Könige“: Herr Dr. med. Senti- wowski: „Ueber die Wirkung der Luft- und Sonnenbäder“; Herr Lehrer Voss: „Wanderungen im böhm.-bair. Grenzgebirge“. b) Abtheilung für Geichichte. Donnerstag, 14. April, abends 8 Uhr, im Neumünster Knecht: Herr Lehrer Wörlich: „Die Elbstädte“.

### Chemalige Auerbacher (Vogtl.) Montag u. 4 bei Hammer (Ansburger Straße). Spottdrossel nicht passende Gesellschaften. Erhalten mit D. W. 910 erh. „Anvalidendank“ Dresden. Briet C. L. 100 Postamt 9. Neumarkt.

### Nichte Ruth. Brief liegt M. W. Postamt Hauptbahnhof. Nichte Ruth. Bitte Brief u. H. D. 550 Postamt 5 abzuholen.

### Nichte Provinzmädel. Bitte Brief mit A. C. 501 Postamt 5 abzuholen.

### G. K. Brief 7. April abgehaut. Gart. F.

### Saal mit Garten sonntäglich f. Gesellschaften frei. Krone, Dölzchen, Sohlteille Straßebahn, 15 St.

### V. P. Meine Frau hat ca. 4 Jahre lang ein schmerz. krank. Rheum. Bein und alle nur erdenklichen Mittel, Säuren etc., die ihr anzuwenden wurden, nichts anfangen, bis ich die Anwendung der „Wino-Salbe“ in einer Prüfung sah. Nach Verbrauch einiger Lothien war das frische Bein gänzlich geheilt. Dachschmied Ad. Heinze. M. (Zdr.). 90./10. 1908.

### Die Wino-Salbe wird mit Erfolg gegen Rheumen, Nerven- und Hautleiden angewandt und ist in Tolen & M. 1. 15. 1908 in den Apotheken verfügb. aber nur mit der Original- bedeutung weiß-grünrot und ohne Gebrauch d. G. Mehlis-Dröden. Befehlungen werfe man zuord.

### Zum Umzug bis 10. April 10% Rabatt. Erstes und größtes Aluminium Spezialgeschäft Kochgeschirr, Reise-Artikel, Bestecke, Kücheneinrichtung 42.50 M. Nimsch, Wallstr. 23

### Central-Theater. Ein Verlobungsstück Operette in drei Akten mit Szenen aus Italien. Musik von Robert Dezerigo. Bühne von Enrico Zanetti.

### Wilde Dubelstad. Operette in drei Akten mit Szenen aus Italien. Musik von Robert Dezerigo. Bühne von Enrico Zanetti.

### Central-Theater. Ein Verlobungsstück Operette in drei Akten mit Szenen aus Italien. Musik von Robert Dezerigo. Bühne von Enrico Zanetti.

### Central-Theater. Ein Verlobungsstück Operette in drei Akten mit Szenen aus Italien. Musik von Robert Dezerigo. Bühne von Enrico Zanetti.

### Central-Theater. Ein Verlobungsstück Operette in drei Akten mit Szenen aus Italien. Musik von Robert Dezerigo. Bühne von Enrico Zanetti.

### Central-Theater. Ein Verlobungsstück Operette in drei Akten mit Szenen aus Italien. Musik von Robert Dezerigo. Bühne von Enrico Zanetti.

### Central-Theater. Ein Verlobungsstück Operette in drei Akten mit Szenen aus Italien. Musik von Robert Dezerigo. Bühne von Enrico Zanetti.

### Central-Theater. Ein Verlobungsstück Operette in drei Akten mit Szenen aus Italien. Musik von Robert Dezerigo. Bühne von Enrico Zanetti.

### Central-Theater. Ein Verlobungsstück Operette in drei Akten mit Szenen aus Italien. Musik von Robert Dezerigo. Bühne von Enrico Zanetti.

### Central-Theater. Ein Verlobungsstück Operette in drei Akten mit Szenen aus Italien. Musik von Robert Dezerigo. Bühne von Enrico Zanetti.

### Central-Theater. Ein Verlobungsstück Operette in drei Akten mit Szenen aus Italien. Musik von Robert Dezerigo. Bühne von Enrico Zanetti.

# Marke Buchholz

### 21 28 Wettiner Str. 3

### Annen-Straße. Kudilin, Feder u. Buch- hofen, Goldschmiedenge- sellschaft zu verkaufen. Große Rich- gasse 4. Kleidermagazin. M. u. G.

### Theater u. Vergnügungen. Königl. Opernhaus. Händl. Romantische Soubrette in vier Akten. Nach heutige Verhältnisse frei bearbeitet. Musik von Felix Weingartner.

### Königl. Schauspielhaus. 14. Abonnements-Vorstellung. König Richard II. Historisches Trauerspiel in fünf Akten von W. Shakespeare. Musik von G. S. S. S.

### König Richard II. Historisches Trauerspiel in fünf Akten von W. Shakespeare. Musik von G. S. S. S.

### König Richard II. Historisches Trauerspiel in fünf Akten von W. Shakespeare. Musik von G. S. S. S.

### König Richard II. Historisches Trauerspiel in fünf Akten von W. Shakespeare. Musik von G. S. S. S.

### König Richard II. Historisches Trauerspiel in fünf Akten von W. Shakespeare. Musik von G. S. S. S.

### König Richard II. Historisches Trauerspiel in fünf Akten von W. Shakespeare. Musik von G. S. S. S.

### König Richard II. Historisches Trauerspiel in fünf Akten von W. Shakespeare. Musik von G. S. S. S.

### König Richard II. Historisches Trauerspiel in fünf Akten von W. Shakespeare. Musik von G. S. S. S.

### König Richard II. Historisches Trauerspiel in fünf Akten von W. Shakespeare. Musik von G. S. S. S.

### König Richard II. Historisches Trauerspiel in fünf Akten von W. Shakespeare. Musik von G. S. S. S.

### König Richard II. Historisches Trauerspiel in fünf Akten von W. Shakespeare. Musik von G. S. S. S.

### König Richard II. Historisches Trauerspiel in fünf Akten von W. Shakespeare. Musik von G. S. S. S.

### König Richard II. Historisches Trauerspiel in fünf Akten von W. Shakespeare. Musik von G. S. S. S.

### König Richard II. Historisches Trauerspiel in fünf Akten von W. Shakespeare. Musik von G. S. S. S.

### König Richard II. Historisches Trauerspiel in fünf Akten von W. Shakespeare. Musik von G. S. S. S.

### König Richard II. Historisches Trauerspiel in fünf Akten von W. Shakespeare. Musik von G. S. S. S.

### König Richard II. Historisches Trauerspiel in fünf Akten von W. Shakespeare. Musik von G. S. S. S.

Seite 6  
„Dresdener Nachrichten“  
Sonntag, 9 April 1910 Nr. 57

### Geschäfts- An- und Verkäufe.

# Leinöl-Mühle

mit Motorbetrieb, allein am Orte u. ungemein  
mit guter Kundsch. fast ohne Kosten  
Spezialbetrieb, alles hier im Gange. Höhere  
Leistungen für einen treibbaren, kapitalkräftigen  
Unternehmer, ist billig zu verkaufen. Näh.  
bei Paul Paechnat, Bism. Prov. Posen.

# Hochrentable Existenz

bieter jedem die Übernahme des Alleinabgabens. resp. Vertriebs-  
rechtes eines gewissen geschäftigen Willkomm. Selbstverf. der  
nachweislich überall leicht und mit grossem Nutzen verkäuflich  
ist. Selbstverf. der über 1000-1500 Mark verfahren, wollen  
in Zandies Hotel, Bism. Prov. Posen, Zimmer 27, vorbeisuchen.

# Günstige Gelegenheit für Kapitalisten!

Eine unübertroffene mittl. Metall-  
sachen-Fabrik, auch in jeder  
Verbindung passend, in bester  
Lage, halber sofort zu ver-  
kaufen. Mittlere Preise, sehr  
rentabel. Keine Konkurrenz  
mehr. Beste Lage, beste  
Lage, beste Lage, beste Lage.  
K. A. 102 Exped. d. Bl. 10.

# Fabrik-Geschäft

in Dresden. Beste Lage, beste  
Lage, beste Lage, beste Lage.  
K. A. 102 Exped. d. Bl. 10.

# Gute Existenz.

Bestmögliche Existenz, in  
Dresden. Beste Lage, beste  
Lage, beste Lage, beste Lage.  
K. A. 102 Exped. d. Bl. 10.

# Stehbierhalle

auf Neumarkt, sofort an tüchtige  
Bierbrauer zu vergeben. Off.  
erh. u. G. M. 219 Exped. d. Bl.

# Bilz

Sanatorium  
Dresden-Neubau, 3 Arzt. Prospekt  
frei. Zu Frühjahrskuren geeignet.

# Damen mit starkem Leib erhalten elegante vornehme Figur bei gesundem, bequemen Sitz in unserem Spezial-Korsett nach Weg.

# Erstaunlich billige Preise, von 7 bis 20 Mark. Da nur Atelier, kein Laden, gänzlich ungenügend! Stete Anerkennungen von Damen einfacher bis höchster Kreise.

# Sächs. Korsett-Industrie Frau Lina Jähne, Ludwig Richter-Str. 15, Ecke Reihigerstraße, Nähe Greiser Gärten, Straßenbahnlinie 2, 22, 23.

# Freie Auskunftsstelle für Erfinder DRESDEN-A-Waisenhausstr. 32.

# Abbruch, Türen, Fenster, Glaswände, eiserne Wendeltreppen, Windfangtüren, 6 alte deutsche Kachelöfen, Telen u. versch. n. am billigsten bei B. Müller, Königsstr. 13. Fernbr. 9344.

# Parzellane Gebrauchs- und Luxus- Gegenstände Anhäuser Jahres

# Elektrische Sitzbäder gegen Schwäche Grosse Klosterstraße 2.

# Schwache Männer gebrauchen zur Wiederer- langung der verlorenen Kräfte nur noch Vir- etlin, das Wirkstoffe nach dem besten, Stande der Wissenschaft, streng reell, sofort Wirkung. Preis M. 5, Stärke 2 (dopp. Tafel, M. 10). Zeit: Pfl. von nervin. c. leich. Verband direkt nur durch die Hirsch-Apotheke, Strassburg 116, Els.

# Einheirat.

Seitengänger in leit. Stellung,  
35 J., mittl. Verheiratung, voll-  
ständig, kais. u. preuss. Offizier,  
nicht verheiratet, in Ver-  
bindung an gutem Gehalt der  
B. u. F. 3012 Exped. d. Bl.

# Reelles Heiratsgesuch.

Alter 40 J., kinderl., 11000  
Mark Vermögen, wünscht sich mit  
Frau od. Witwe in Beam. verb.,  
auch in verheiratet. Auch in  
alle, nicht abgenutzt, in Ausrich-  
tung od. and. Geschäft einzuheir.  
Biete Off. mit F. T. 203  
an die Exp. d. Bl. erbeten.

# Briefmarken, wunderschöne Auswahlen, 1800 versch., verleihe auf Wunsch zur Auswahl mit 50-70% Rabatt. A. Weisz, Wien 1, Adelegasse 8.

# Briefmarken, wunderschöne Auswahlen, 1800 versch., verleihe auf Wunsch zur Auswahl mit 50-70% Rabatt. A. Weisz, Wien 1, Adelegasse 8.



# ALSBERG

## Mousseline-Bluse

reine Wolle auf Futter, reizend gearbeitet, mit Tüll-Passe, Fältchen u. Knopfverzierung

4<sup>35</sup>

## Tüll-Bluse

mit Tüllkoller, Spachtel-Passe und Spachtel-Entredeux, reich verziert, auf Seide

750, 5<sup>50</sup>

## Popelin-Bluse

in vielen Farben u. hübschen Streifen zum Durchknöpfen.

1<sup>85</sup>

## Bast im. Bluse

mit vielen Falten und Perlmutterknöpfen, mit Stickereikragen.

2<sup>60</sup>

Ganz besondere Kaufgelegenheit!

Ca. 400 Stück

## Woll-Blusen

sämtliche auf Futter in den neuesten Frühjahrsstoffen, den apartesten Farben und Fassons uni oder gestreift.

Serie I

nur 4<sup>50</sup>

Serie II

nur 5<sup>50</sup>

Serie III

nur 7<sup>50</sup>

Serie IV

nur 8<sup>50</sup>

Jede dieser Blusen ist ein Gelegenheitskauf.  
Der reguläre Preis ist teils der doppelte.

Ca. 200 Stück

## Seidene Blusen

in sämtlichen Farben, Taffet, Messaline, Lousin und Crêpe de chine.

Serie I

nur 5<sup>75</sup>

Serie II

nur 8<sup>25</sup>

Serie III

nur 12<sup>50</sup>

Serie IV

nur 16<sup>50</sup>

Serie V

nur 21<sup>00</sup>

regulärer Preis bis 48 Mk.

## Weiss Leinen im. Bluse

ringsum mit eleganter Handstichpasse u. Handstichstulpe, Vorderteil, Rücken u. Ärmel mit Falten und Entredeux

5<sup>75</sup>

## Schwarz-weiss karierte Blusen

in vielen Fassons, reizend gearbeitet

425, 360, 285, 1<sup>85</sup>

## Reinwollene Mousseline-Blusen

auf Futter, in neuesten Dessins und apartesten Fassons

7<sup>50</sup>

## Weisse Batist- und Stickerei-Blusen

deutsche, Pariser und Wiener Fabrikate

von 1950 bis 95 Pf.

Vornehmes und althistorisches **Weinrestaurant**  
**Zum schönen Haus,** fr. Schönrock  
Weinstuben,  
Wiadruffer Str. 14, part. u. I. Et.  
**Erstklassige Küche,** Diners und Soupers.  
Alle Saison-Delikatessen. **Familien-Verkehr.**

Weinrestaurant  
**Rebstock**  
mit originellem  
**Klosterkeller**  
und  
**Union-Bar**  
6 Schössergasse 6.

Ruhig. Vornehm.  
**Baden-Baden.**  
**Hotel u. Badhaus Zähringer Hof,**

ist ein vornehm behagliches Familienhotel 1. Ranges. 100 Zimmer. Große elegante Gesellschaftsräume. Eigene Thermalquelle im Hause. Prachtvoller großer Park mit Terrassen u. Spielplätzen. Tadellosster Komfort. Mäßige Preise. Günstige Pensionsbedingungen. Prospekte stehen zur Verfügung.

Otto Koberling,

langjähriger Leiter des Continental-Hotel Dresden-A.

**Bad Oppelsdorf b. Zittau**  
**Annenbad** mit Dependence **Villa Adlerhorst**

Eröffnung 15. April.  
Bestes Bad am Plage. Vorzügliche Verpflegung. Eine der häufigsten Schwefelquellen, auf Beste bewahrt bei Nicht-Nutzung, Sulfid, Brom und Jodwasserstoff u. Mineral. Moore, Kiefernadel- und Kohlenwasserstoffe im Hause. **Freibad mit Zentralheizung.** Mäßige Preise. In jeder Hinsicht gern bereit empfiehlt sich bestens  
Loos, Besitzer.

## Eldorado

Morgen und Montag  
**Exklusives öffentl. Ballfest.**

„Zum Pfeiffer.“  
Jubiläum am Löwenstand geleg. Berg- und Weinstände.  
**Baumblüte.**

**Gasthof Widern.**  
Saal u. herrlicher Garten. Vereinen zur Abhaltung von **Nommerfesten** bestens empfohlen.

**Krone Strehlen?**  
Steibt Krone.  
**Feinste Ballmusik.**

P. Holländer  
**AUSTEM**  
Tiedemann & Grahl  
9 Secstrasse 9.

**Bademühle Wendischkarsdorf**  
Jubiläumlich romantisch mitten im Hochwald geleg. Von Dresden über Postendorf, Aretzsch oder Seifersdorf in je 1 Stunde zu erreichen.  
Achtungsvoll **Albert May.**  
Wo gehen wir am Sonntag und Montag hin?

**Krone Strehlen.**  
Feiner Verkehr.

Die wichtigsten Grundlagen  
für den  
Komfort der Besucher  
im

## HOTEL CECIL

LONDON.

|  |   |  |
|--|---|--|
| <b>Tarif:</b><br>Frühstück<br>M. 2,50<br>Gabelfrühstück<br>M. 4,-<br>Diner<br>M. 5,- 7,50<br>10,50.<br>Schlafzimmer:<br>1 Bett<br>v. M. 5,- an.<br>Doppelbett<br>v. M. 9,- an. | <b>Behagliche Häuslichkeit.</b><br><b>Luxus der Ausstattung.</b><br><b>Zahlreiche Gesellschaftsräume.</b><br><b>Prompte, höfliche Bedienung.</b><br><b>Hervorragende Küche: für jeden Geschmack.</b><br><b>Zwangloses Hotelleben ohne die lästigen Etikettenregeln.</b><br><b>Unmittelbare Nähe bei allen Theatern und den Läden des „Westends“.</b><br><b>Ruhige Schlafzimmer, abseits vom Grosstadtlärm.</b><br><b>Grosse Garage mit luxuriösen Autos zum Vermieten.</b><br><b>Fester Tarif ohne die ärgerlichen Nebenberechnungen.</b> | <b>Cecil-Restaurant</b><br>nach wie vor die Hochschule feiner Kochkunst.<br>Exquisite Diners zu festen Preisen zu<br>M. 5,-<br>M. 7,50<br>M. 10,-<br>oder<br>à la carte. |
|--|---|--|

Telegramm-Adresse: „Cecelia London“.

Man verlange die reich illustrierte Broschüre des Hotels mit einem praktischen Plan Londons und vielen interessanten, wissenswerten Einzelheiten. Gratis und franko erhältlich durch  
**Heinemann & Co., Kaiser Wilhelm-Ring 33, Köln a. Rh.**  
Unentbehrlich für jeden Besucher Londons.

**Bücher** und ganze Bibliotheken kauft vert. Antiquariat Wallenhausstr. 28. 1.  
**Gärtnerfenster** vert. Bapiermühlengasse 8.  
**Planino.** 24 fast neu, an Einzelwörter zu verkaufen (mon. 8 Mk.). Off. erb. u. M. R. 719 Hil. Striepenstr.



# Königliches Belvedere.

Intern. heit. Künstler-Abende.  
Infolge des Sensations-Erfolges

## Theodor Francke

für April prolongiert.

Lucie Berber. — Kurt Kiesslich. — Harry Waldau.

Logentischpl. 3,15. Saaltischpl. 2,10, inkl. Billettsteuer.  
Dutzendbillets 12,00 nur im Vorverkauf, inkl. Billettsteuer.  
Vorverkauf u. Vorbestellungen Hotel Europ. Hof. Tel. 1682.

# Gewerbehaus.

Heute Sonnabend den 9. April

## Letztes Sinfonie-Konzert.

Benefiz für Herrn Kapellmeister Willy Olsen.

Programm: 1. Suite 1. Streichinstr. D-dur von J. S. Bach.  
Sinfonie Nr. 3 (C-dur) v. Beethoven. Ouvertüre „Carneval  
romain“ v. Berlioz. Nuits de Ramadan v. Berlioz. a) Tanz d.  
Vesphrier; b) Sinfonietanz; c) Aug. March.

Einlaß 7 1/2 Uhr. Anfang 8 Uhr. Eintritt 1 Mk.  
Abonnementskarten 6 bzw. 4 Mk. nur an der Kasse und im  
Bureau des Gewerbehauses. Einzelvorverkaufskarten a 70 Pf. in  
den bekannten Verkaufsstellen.

Sämtliche Eintrittskarten gegen Nachzahlung gültig.

Morgen: Zwei gr. Schlusskonzerte.



# Paläontologischer Garten.

Heute Sonnabend u. morgen Sonntag von  
nachmittags 5 Uhr ab **Großes Konzert**  
von der Kap. des Leib-Ges. Musik. Nr. 100.

Neu  
eingetroffen: **2 Seelöwen.**

Nur noch kurze Zeit Ausstellung d. dermodlast. Gruppe  
„Die Urmenschen der Tertiärzeit“.

Ausgabe der Dauerkarten.

Münchener Platz, Dresden. Münchener Platz.  
Telefonnummer 18771.

# Circus Angelo.

Sonnabend den 9. April 4 Uhr nachm.

## 5. Kinder- u. Familien-Vorstellung

In dieser Vorstellung hat jeder Erwachsene das Recht,  
ein Kind unter 10 Jahren mitzubringen.  
Kinder zahlen auf allen Plätzen halbe Preise.

## Grosser Novitäten-Abend.



Neue Debuts!  
Sensation!  
Zum 1. Male  
in Dresden!

# VICTORIA-SALON

DIRECTION: THIEME

Gastspiel

## Hartstein

„Der schöne Wilhelm“.  
! Lachen vom Anfang bis Ende!  
Grösste Situationskomik

und das neue humorist. April-Programm.

Einlaß 7 1/4 Uhr. Anf. 8 Uhr. Vorverkauf im Vestibül.

Im Tunnel:

Grösstes Künstler-Kabarett.

Total neues Kunst-Ensemble!

Anfang 8 Uhr. Eintritt gänzlich frei!

# Variété Königshof.

Täglich abends 8 Uhr

die allbeliebten berühmten

Oskar Junghänel

Sänger u. Schauspieler

mit total neuem Elite-Programm, u. a.:

die neueste, zeitgemäße, urkomische Burleske

„Kometenfurcht“

oder: 3 heiratstolle Jungfrauen

von Direktor Oskar Junghänel.

Vorzugsarten gültig.

# Eden-Theater

Nur noch bis 15. April täglich 8 Uhr

## Original Leipziger Quartett- und Konzert-Sänger.

Direktion: Paul Belzer.

Ab 8. April total neues Programm, u. a.

Das Perlenkollier, Detektiv-Komödie.

Im bunten Teil:

„Der kleine dicke Mantel mit feiner

langen Tante“, und zum Schluss:

Husarenlieber, tolle Burleske.

Sonnt. 2 Vorstell. Fr. 8 Uhr. Vorzugsarten wie bisher gültig.

# Variété Deutscher Kaiser,

Leipziger Straße 112, elektr. Linie 15.

Nur noch bis 15. April täglich abends 8 Uhr

## Bunte Bühne.

Direktion: Richard Heinemann.

Total neues Elite-Programm, u. a.:

Große humoristische Original-Parodie-Burleske der Buntten

Bühne. — Vorzugsarten wie bisher gültig.

Sonntags 2 Vorstellungen, 4 und 8 Uhr.

Donnerstag Benefiz- u. Ehren-Abend des Hrn. Dir.

d. 11. April



Heute

Sonnabend, den 9. April 1910

abends 7 Uhr B. B.

8 Uhr A. B.

Z. d. drei Schwertern u. Asträa z. gr. R.

# Rad-Rennen

zu Dresden

auf der Radrennbahn hinter dem Grossen Garten.

Sonntag den 10. April nachmittags 3 Uhr

## Frühlings-Preis

Dauerfahren mit Motorschrittmachern in zwei

Läufen zu 30 und 50 km. — Es starten:

Demke, Bruno, Ryser, Fritz, Walthour, Bobby,

Rosenlöcher, Kurt, van Luycken, Belgien.

Außerdem finden noch vorzüglich belebte Hauptfahren,

Vorgabefahren und Tandemrennen statt.

Dauerfahren zu 10, 70, 1. Platz und 21. A für Innen-

raum sind zu haben in der Geschäftsstelle bei Herrn Hofhu-

tmacher C. Lehmann, König Johann-Straße.

Einlaß 1/2 Uhr. Der Vorstand.

# Preisreiten und Preisspringen

des

## Dresdner Reit-Vereins

am Sonntag den 10. April 2 Uhr nachmittags

auf dem Plage bei

Dresdner Pferdeausstellung bei Seidnitz.

Es finden statt:

1. Reitkonkurrenz für bestgerittene eigene Pferde.

2. Reitkonkurrenz für bestgerittene Chargen- und Dienstpferde

(Ehrenpreis gegeben vom Kgl. Kriegsministerium.)

3. Qualifikationsprüfung.

4. Jagdspringen um den Ehrenpreis Sr. Majestät des Königs.

5. Reit- und Spring-Wettbewerb im Anschluß an eine Gelände-

prüfung.

6. Gruppenwettkämpfe zu Vieren.

Eintrittspreise: Tribüne 3 Mk., 1. Platz 2 Mk., Ring 1 Mk.

Militärpersonen vom Feldwebel einschließlich abwärts (Ein-Preis

ausgenommen) 50 Pf.

Vorverkauf: „Invalidenkau“, Seestraße 5, bis Sonnabend

den 9. April 5 Uhr nachmittags.

Eisenbahnverbindung nach Seidn:

Ab Dresden-N. Spitzb. 1,55 nachm.

1,15 Vorzug nach Bedarf.

Auf dem Plage in der Restaurationbetrieb eröffnet.

# Variété Musenhalle.

Vorstadt Seidnitz. Täglich abends 8 Uhr.

Chemnitzter Volkstheater-Ensemble:

Neues Programm:

Eine Verlobung mit Hindernissen, Lachen

Frauenlist, ohne

sowie der reichhaltige Sottentell. Ende!

Vorzugsarten Gültigkeit.

Sonntags 2 Vorstellungen: 4-7, 8-11 Uhr.

# Glympia-

Tonbild-Theater, Dresden-Altmarkt.

Etablissement I. Ranges.

## 9 allerneueste Aufnahmen

In vorzüglichster Darbietung bringt das neue

Wochenprogramm ab Sonnabend, den 9. April,

darunter:

Unversöhnlicher Hass.

Lebensbild.

Indische Elefanten bei der Arbeit.

Sehr interessant.

Columbus. Historisches Festspiel.

Auf Wunsch für diese Woche verlängert:

Der neue Ausbruch des Aetna auf

Sizilien.

Ein ungemütlicher Aufenthalt ist in den altbekannten

# Antons Weinstuben

An der Frauenkirche 2.

Küche u. Keller erstkl. Schicke Bedienung.

Verantw. Red.: Armin Vondorf in Dresden. (Sprechz.: 10-11 Uhr.)

Verleger u. Drucker: Neiß & Reichardt, Dresden, Marienstr. 38.

Eine Gewähr für das Erscheinen der Anzeigen an den vorge-

schriebenen Tagen, sowie auf bestimmten Seiten wird nicht geleistet.

Das heutige Blatt enthält 22 Seiten inkl. der in Dresden

abends vorher erschienenen Teilausgabe sowie die humoristische

Beilage.

# Kaiser-Palast

Dresdens schönstes Bier- und Wein-Restaurant I. Ranges in 6 Abteilungen! — Elegante Räume.

## Feinster vorteilhafter Mittagstisch in allen Preislagen.

Diners für morgen Sonntag den 10. April 1910.

Diner à M. 1,25

10 Karten M. 10, —.

1. Potage à la reine, Krattbrühe mit Einlage.
2. Holland. Hühner mit Sauce Hollandaise. Gänsebraten mit Kapernsalat. Fischbraten mit Sauce. Hühnerbraten mit Sauce. Kompott od. Salat.
3. Hühnerbraten mit Sauce. Kompott od. Salat.
4. Hühnerbraten mit Sauce. Kompott od. Salat.
5. Hühnerbraten mit Sauce. Kompott od. Salat.

Diner à M. 1,75

10 Karten M. 15, —.

1. Potage à la reine, Krattbrühe mit Einlage.
2. Hühnerbraten mit Sauce. Gänsebraten mit Kapernsalat. Fischbraten mit Sauce. Hühnerbraten mit Sauce. Kompott od. Salat.
3. Hühnerbraten mit Sauce. Kompott od. Salat.
4. Hühnerbraten mit Sauce. Kompott od. Salat.
5. Hühnerbraten mit Sauce. Kompott od. Salat.

Diner à M. 2, —

10 Karten M. 20, —.

1. Potage à la reine, Krattbrühe mit Einlage.
2. Hühnerbraten mit Sauce. Gänsebraten mit Kapernsalat. Fischbraten mit Sauce. Hühnerbraten mit Sauce. Kompott od. Salat.
3. Hühnerbraten mit Sauce. Kompott od. Salat.
4. Hühnerbraten mit Sauce. Kompott od. Salat.
5. Hühnerbraten mit Sauce. Kompott od. Salat.
6. Hühnerbraten mit Sauce. Kompott od. Salat.

Diner à M. 3, —

10 Karten M. 30, —.

1. Schwedische Vorspeise.
2. Consommé sévigne.
3. Tournedos au demi deuil garni.
4. Hühnerbraten mit Sauce. Kompott od. Salat.
5. Junge Gänsebraten. Kompott — Salat.
6. Hühnerbraten. Kompott od. Salat.
7. Franz. Hühnerbraten.
8. Obst.

Diners zu 75 Pf. in gr. Auswahl. Bestes Abend-Restaurant. Echte Biere. Erstklassige Weine.

Alle Saison-Delikatessen! American Bar! Separate Salons! Säle für Gesellschaften!

Soupers zu M. 2,50 und M. 3,50.

Im Marmoraal 1. Etage täglich von 7-12 Uhr.

Sonntags von 4 Uhr ab.

Willy Burmester - Konzert bei freiem

Eintritt.

## Heute grosser Elite-Bier-Abend.

Von 7 Uhr ab: Die berühmten Eisbeine.

Otto Scharfe.





















Grosse Auswahl  
in Formen  
und Farben.

# National- Stiefel

Einheitspreise:  
M. 12,50 und M. 15,50.

Prager Strasse 29

Aug. Theodor Werner

Unübertroffen  
in Qualität  
und Preiswürdigkeit.



Prager Strasse 29.

## Offene Stellen.

**Eisendreher**  
u. im Maschinenbau geübte  
**Schlosser**  
mit guten Kenntnissen gesucht.  
Alwin Heipel,  
elektrotechnische Fabrik,  
Dresden-N., Köthenerstr. 11.

**Schreiber,**  
mögl. aus Anwaltsbüreau, 1 Hof-  
od. spät. 1 Kontor od. Stenogr.  
Schreibm. O. u. E. B. 913  
„Invalidentank“ Dresden.  
Zirka 8 bis 10

## italien. Maurer

mit Partieführer, welche Ziegel-  
mauerwerk machen können, wollen  
sich brieflich melden bei  
Conrad Lau,  
Baugeschäft, Wustau, L.-P.  
Junger, geübter  
**Arbeiter**  
vom Lande, nicht unter 17 Jahr,  
wird bei freier Station u. mo-  
natlichem Lohn von 10 M. für  
Klosterbetrieb gesucht. Offerten  
unter Beifügung von Zeugnis-  
Abschriften unter D. O. 240 an  
Rudolf Mosse, Dresden.

Tüchtiger, kaltsblütiger,  
charakterfester

## Chauffeur,

welcher Schloffer, über gute Zeug-  
nisse längerer Chauffeurstätigkeit  
an einem Solen verfügt, wird  
gesucht.

Verheiratet bevorzugt. Photo-  
graphie, Zeugnisabschriften und  
Gehaltsansprüche unter U. 3614  
an die Exp. d. Bl.

## Kontorboten,

der schon als solcher tätig ge-  
wesen ist, gute Zeugnisabschriften  
hat u. H. Schriftl. Arbeiten erled.  
kann. Alter nicht über 25 Jahre.  
Angebote erb. unter A. M. 20  
an die Exp. d. Bl.

## junger Mann

in dauernde Stellung  
gesucht.

Off. u. Zeugnis, Refer. u. Gehalts-  
anspr. unter A. 474 an Haasen-  
stein & Vogler, Dresden.

## landwirtschaftl. Beamter,

mit tüchtigen prakt. Kenntnissen,  
für Rittergut bei Leipzig gesucht.  
Bemerk. u. vollständige Zeugnis-  
Abschr. unter M. 3540 an die  
Exp. d. Bl. erbeten.

## Kommis-Gesuch.

Zum 1. Mai suche für mein  
Kolonial-Gesch. e. ig. febl. Ver-  
käufer. Anf. Geh. b. fr. Kost u.  
Wohn. 2. A. Off. u. A. Z. 845  
an die Exp. d. Dresd. Nachr., Weissen-  
hof.

## Landwirt

gesucht. Bewerber wollen Be-  
schreibung ihrer bisherigen Tätig-  
keit und Abschrift von Zeugnis  
und Empfehlung unter O. 8879  
an die Exp. d. Bl. einbringen.

Ein Herr,  
gleich wo wohnh., sof. gesucht z.  
Verkauf v. Cigarren an Wirt.  
Sandler v. Burg. er. 250 M. dr.  
Wt. oder hohe Prov. A. Rieck  
& Co., Hamburg.

## Kaufmännische Firmen, Agenturgeschäfte.

die ihren Betrieb durch Einrichtung einer  
**Asskurranz-Abteilung**  
ohne jedes Risiko vergrößern wollen,  
belieben Offerte einzureichen unter L. 3594  
an die Exp. d. Bl.

## Buchhalter und Korrespondent

der sofort gesucht. Stundenlohn Bedingung. Alter nicht unter  
20 Jahre. Offerten mit Gehaltsansprüchen an Haasenstein  
& Vogler, Dresden, unter H. 680.

## Vogt

bei gut. Lohn in dauernde Stel-  
lung gesucht. Bewerber mit  
tätigen Kenntnissen in der  
Landwirtschaft, welche schon  
Landgüter allein selbständig be-  
wirtschaftet haben. Offerten mit  
Gehaltsanspr. u. Zeugnisabschr.,  
welche nicht retourniert werden,  
unter S. A. 99 an Haasen-Exp.  
Joh. Junackel, Meissen,  
Schulplatz 2 erbeten.

## Hofbeamten

aus einfachen Verhältnissen, wel-  
cher sich keiner Arbeit schämt und  
selbst mit Hand ansetzt.

## Dominium Stranz

in Westpreußen.

## Oberschweizer

ledig, Berner, mit 2 Gehilfen,  
3 verk. Oberchweizer mit Frau  
allein, und 1 od. 2 Gehilfen per  
1. Mai gesucht.

## Oberschweizer- Gesuch.

Zum Antritt für 1. Juli suche  
ich für meinen Stall von circa  
48 Stück Groß- und 24 Stück  
Kuhvieh einen recht tüchtigen,  
fleißigen und gewissenhaften  
Oberschweizer. Berner bevor-  
zugt. Persönliche Vorstellung  
Bedingung.

## Rittergut Neustruppen

bei Pirna.  
M. Griesbach, Wächter.  
Oberschweizer-  
Gesuch.

## Wer Stellung sucht

verlange die Deutsche  
Kolonialpost" Erlangen 190.

## Wände, viele Haus- u. Küchen- mädch. u. j. Götterbed., Knechte f. Gimmter, Vermitt- lerin, Wladimir, Str. 12, Ca. Oberg.

## Gausburische, Weisbacher, Wirtschafterin,

Knechte u. Burschen f. Land-  
güter. Schweizerburschen bei  
Redln, Hamburg. Insel Nügen,  
Thüringen gesucht. Reisegeid hier.  
Silbe, Vermittler,  
Dresden, Nambische Straße 13.

## Östermädchen für 2 Kinder

sofort gesucht Dognatz Str. 9.

## Suche zum 15. April Verkäuferin,

welche schon in Konditorei tätig  
war. Konditorin K. Häfner,  
Prager Straße 48.

## Hauswirtschafterin- Gesuch.

Zum baldigen Antritt suche ich  
eine Hauswirtschafterin, die tüch-  
tig in der Küche und sich willig  
häuslichen Arbeiten unterzieht.  
Gehalt nach Vereinbarung.  
Mädchen vom Lande bevorzugt.  
Vorläufig Zeugnisabschriften erb.

## Rittergut Mutzchen,

Fraun Naumann.

## Wirtschafterin

(nur verheiratet gewesen), nicht  
unter 40 Jahren. Bedingung:  
Zauberkeit, gute Kochkenntn. und  
Umgang mit Tieren. Angeb.  
mit Gehaltsanspr. u. K. 3610  
an die Exp. d. Bl.

## Sin nettes frdl. Mädchen

z. Bedienen d. Gäste ger. d. auch  
etw. Hausarb. übern. Tiedstr. 5, v.  
Hausmädch., Stubenmädch.,  
Köchin in vorz. St. zum  
Wittler, Vermittlerin, Jakobstr. 8

## Stellen-Gesuche.

Tüchtige, zuverlässige  
Oberschweizer,  
Frei u. Unterchweizer  
für 1. Mai empfiehlt  
Saubere, alle  
Schweizer  
Bureau, Meissen,  
Gler, Vermittler, Dresden,  
Kleine Blauenische Gasse 47,  
11216 Telephon 11216.

## Mehreisender,

hier auf eingeführt, sucht ander-  
weit Wühlvermittlung. Angeb.  
u. D. N. 151 Exp. d. Bl.

## Oberschweizer

mit 10jährigen guten Empfeh-  
lungen suchen zum 1. Mai 1. Juni  
und 1. Juli Stellung in jedem  
Bierland. Friedrich Michel,  
Stellenvermittler, Deutsch-  
bora, am Bahndorf.

## Junger Mann,

19 J. alt, i. Stell. sofort od. sp.  
bei best. Herrsch. als **Kutscher**.  
Selb. ist b. Ritten v. Solms im  
Fahren und Reiten ausgeübt.  
Offerten unter D. U. 1761 an  
Rudolf Mosse, Dresden.

## Oberschweizer, Frei- und Unterchweizer, Schirmermeister, ledig, Wächter f. Ritterg., Oberj. sofort zu vergeben Hr. Brimmer, St. Vermittlerin, Ammonstr. 44, Tel. 18922.

## Inspektor,

verb. ohne Kinder, mitt. Alters,  
welch. im Maschinenbau, Brennerei,  
Saugart und Viehwirtschaft bis-  
her tätig war und dessen Frau  
reichl. Erfahrung in Innen-  
und Außenwirtschaft besitzt, sucht, ge-  
fährd. auf dr. Zeugn. u. Empfeh.  
für bald od. spät. Stellg. Gef.  
Off. unt. „Inspektor 55“  
postlagernd Grimma.

## Gutsbesitzerssohn,

20 Jahre alt, sucht baldigst Stel-  
lung auf mittlerem Gute bei  
Familienanschluss. Angebote er-  
bitte unter R. S. P. postlag.  
Sobis bei Pirna.

## Tischler,

in jed. Sache demand., m. Rasch,  
Zuschneiden, Schärfen, Repar. u.  
vertraut, eig. Werk., streng zu-  
verlässig, beste Zeugn., sucht bald  
dauernde Stellung. W. Off. u.  
L. M. Postamt 21.

## Herrscher Diener,

29 J., led., geb. Sold. u. Bursche,  
gute Zeugn., drittel um Stellung  
bald oder später. Offerten unter  
G. O. 221 an die Exp. d. Bl.

# Industrie-Arbeiter

aus Holland, Belgien, Italien,  
Rußland u. Oesterreich-Ungarn  
für 1910

beschaffen wir jederzeit und erbiten Aufträge  
Deutsche Feldarbeiter-Zentralstelle,  
BERLIN SW. 11, Gafendray 4.

## Verwalter,

18 J. alt, Betriebsverwalter, mit  
Jährl. Praxis u. gut. Zeugn.,  
sucht für sofort od. spät. Stellg.  
bei. Off. erbeten an Frau  
Naumann, Nüchtrig b. Meise.

## Stenogr., Maschinenschr.

Suche für 1. Mai Knaben, ge-  
weckt u. unbesch. ver. ist.  
Stelle als Diener- od. Kell-  
ner-Lehrling. Offert. unt.  
L. G. 1092 an Rudolf  
Mosse, Halle a. S.

## Suche

für 1. Mai od. später in einem  
alten, besten Haushalt, wo ich  
das Kochen erlernen kann, gute  
Stellung. Lina Schneider,  
Frankenberg i. S., Humboldt-  
straße 19.

## lernende Stütze.

Ländl. Verhältnisse bevorzugt.  
Offerten L. S. postl. Thun.  
Suche für meine 17j. Tochter  
in gutem Hause Stellung als

## Hochscholarin.

Selb. war schon in groß. Café  
als 1. Kaffeebarmittel tätig. Fam.  
Anschluß erwünscht. Off. unt.  
A. K. 11 postl. Freiberg i. S.

## Dienstmädchen,

in längere Jahre in Resta. mit  
zur Bedien. tätig, sucht 15. April  
wieder deant. Stell. in Nähe v.  
Dresden. Off. u. A. 859 erb.  
an Haasenstein & Vogler,  
Chemnitz.

## Junger Mann

aus gut. Fam., im Haush. er-  
m. best. Zeugn., sucht z. 1. Mai  
Stellung als einf. Stütze in fl.  
ruh. Haush. Off. u. O. 500  
postl. Dippoldiswalde erb.

## Kellnerinnen,

viele in Solonstellen, empf.  
Kähle, Vermittler (fr. Rant),  
Zähringergasse 6, Tel. 2366.

## Stellung als Stütze

der Hausfrau. Familienanschluss  
erwünscht. Näheres durch Frau  
M. Schade, Forst i. L.,  
Albertstraße 18b.

## Stellung.

20jähr. Mädchen, welches das  
Bedienen erlernt hat,  
sucht per 1. Mai

Bedienung, wo es in einem Ge-  
schäft mit tätig sein kann. Off.  
erb. unter R. L. 102 post-  
lagernd Dippoldiswalde.

## Fröbelsche Kindergärtnerin I. Kl.,

19 J. alt, sucht zum 1. Mai od.  
später Stellung. Werte Off. u.  
K. L. postl. Pirna erbeten.

## 19. Mädchen a. b. Famil. w. i. i.

Sucht p. 1. u. c. r. Stell. als Stütze  
bei alt. Ehepaar od. Dame. Off.  
unter F. E. 218 an Rudolf  
Mosse, Crimmitschau, erb.

## Anst. jung. Mädchen,

in häuslichen Arbeiten, sowie im  
Schneid. u. Platt. bem., sucht bis  
1. Mai Stelle als Stubenmädch.  
Off. an S. Müller, Zischewitz,  
„Drei Linden“.

## Für Landwirte!

Junger Wirtschafterin, Stützen,  
Wirtschaftermädchen, Arbeiter-  
familien, led. Arbeiter empfiehlt  
Vermittlerin,  
Reichenberg, Schreibergasse 11.

## Wirtschafterin

bei ein. Herrn od. alten Leuten  
sof. od. später. Näh. zu erfragen  
bei Frau verw. Reichelt in  
Pfeilsch., Concordienstr. 47, 2.

## Stütze der Hausfrau.

19 J., i. i. 15. April od. sp. Stel-  
lung in herrsch. Haush. Off.  
u. A. G. Niederlöbnitz, Post-  
straße 11 erbeten.

## einfache Stütze

per 1. Mai. W. Off. an Gert.  
Volat, Berlin SW., Wis-  
singer Straße 106 a. 3. erbeten.

## Geldverkehr.

## 1. Hypotheken

auf Wohnhäuser u. Güter werden  
zu 4 bis 4 1/2 % Zinsen dauernd  
von Kaffe, zahlbar sof. od. spät., ev.  
auch in Raten, unter günstigsten  
Beding. gewährt. Lust. Gehe u.  
B.Z. 869 „Invalidentank“.

## Fabrik

in schöner Industriestadt Sachl.  
suche ich baldigst einen tätigen  
Teilhaber

## einen Gewinnanteil

von ca. 10000 Mk.  
in sichere Aussicht. Durch u.  
durch solides Objekt. Ermitt-  
gemeinte Angebote erb. unter  
A. B. 48 an die Exp. d. Bl.  
Auf ein Grundstück suche ich per  
1. Mai oder später eine Hypothek  
an 3. Stelle in Höhe von  
6000 Mark  
nach 7000 M., unter mündelich.  
Wert ausgeben. Off. erbet. unter  
W. 3631 in die Exp. d. Bl.  
Wer leiht armen Mädch. 30 M.?  
Off. M. S. 1676 postl. Guben.

Seite 13 „Freie Arbeiter-Zeitung“ Seite 13  
Sonntags, 9. April 1910 Nr. 97



# Alleinverkauf für Dresden

## Buttericks Schnittmuster

Ausstellung  
von Modellen  
Buttericks Schnittmuster  
in einem meiner grossen  
Schaufenster.

### Buttericks Schnittmuster

sind anerkannt bewährt und praktisch für die  
Selbstanfertigung von gut passender Damen-  
kleidung, Kinderkleidung, Wäsche usw.

Monatlich Gratisausgabe  
von Buttericks Modenblatt

Abonnement auf Buttericks Moden-Revue  
(monatl. 1 Heft) Preis vierteljährl. Mk. 2,—.  
Einzelheft 85 Pf.

Gratis  
verabfolge ich, soweit der Vorrat  
reicht, an Interessenten  
Buttericks Moden-Revue.

# Robert Bernhardt,

am Postplatz.

Seite 14 "Dresdner Nachrichten" Seite 14  
Samstag, 9. April 1910 Nr. 97

### Geldverkehr.

## Darlehen

erhalten folgende Personen jeden Standes fähig u. fähig von der  
**Treu-Bank, G. m. b. H., Eisenach,**  
Goldschmiedenstrasse 28. Telephon 206.  
Angebote schriftlich erbeten. Zweifeln gelten als unberück-  
sichtigt, wenn in 4 Tagen nicht beantwortet.

Wegen Betriebsveränderung wird von einem Fertiger-  
nehmen (mechanische Weberei)

## stillen Teilhaber

mit ca. **Mk. 40 000,—**  
gesucht.  
Das Unternehmen ist sehr rentabel und bietet sich Kapitalisten eine  
sehr günstige Kapitalanlage. Gef. Off. erb. unt. **D. R. 1736**  
an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Wegen ganz sichere und risikolose Hypothek werden auf ein sehr  
wertvolles, schönes Hotel mit schönem Garten u. herrlichem Komfort

**45-50 000 Mark**

als Pfand zu leihen gesucht. Mein Guthaben selbst ist an dem Objekt  
ca. 10000 Mk. Außerdem kommen hinter dem Grundstück noch  
10000 Mk. als Hypothek zu stehen. Gef. Off. unt. **L. A. 103**  
in die Exped. d. Bl. erbeten.

### Zücht., jung. Administrator

sucht das Mütteramt, welches er  
beständig, gut u. pädagogisch  
zu betreiben wünscht. Er ist  
auch mit vorzüglichen  
Zeugnissen versehen. Schrift-  
liche Angebote erbeten.

## Kapitalisten,

die Jagd und in Verbindung  
zu treten. Das Gut liegt sehr  
günstig in Dresden und bietet  
Einkommen unter **P. 3608** an d.  
Exped. d. Bl. erbeten.

## Wer besorgt Inkasso und kauft Forderungen?

Angebote unter **H. 3576** erb.  
in die Exped. d. Bl.

## Miet-Angebote.

**Schön möbliertes  
Zimmer.**  
In schöner Lage Dresdens, wird  
recht oder überaus anmutig  
Zimmer, am liebsten Beamten, zu  
billigem Preise abgegeben. Off.  
unt. **A. 2566** Exped. d. Bl. erb.

## Halbe Etage.

4 Zimm., Kam., Küche, Bad  
u. Zubeh. per 1.7. 1910  
Sonnabender Str. 61, 2.  
zu vermieten. Preis 750 Mk.  
Näh. beim Hausmann.

In schöner Lage u. **Pönitz**  
u. b. Wehlen, am Walde u. Glä-  
sern gelegen, ist eine  
**Wohnung**  
von 2 Stuben, Kammer, Küche,  
Balkon mit Zubeh., sofort zu  
vermieten, auch als Sommer-  
wohnung pass. Da Pönitz sehr  
angenehm wird. Näheres  
**Landhaus Schöne**, daselbst.

## Halbe Etage,

3 Zimm., Küche, Bad u. Zubeh.,  
verf. 1.7. 1910 Sonnabender Str. 61, 1.  
zu verm. Preis 650 Mk. u. b. Hausmann

## Kleiner Laden,

an Hauptstr., sofort zu verm. 300  
Mk. Nähe Wasser 8. Recl.

## Für Bäcker.

Ausserordentlich günstige  
**Etablierungs-Gebühre.**  
Die Pächterverhältnisse sind so  
günstig, welche vom Inhaber trans-  
feriert, ausgeführt werden, ist  
sofort zu verm. Das vorhand.  
Bücherei Inventar ist bill. zu  
übern. Näh. d. b. Hausmann

## Schöne Existenz

für junge Eheleute oder die  
es werden wollen.  
In einem belebten Ort ist ein  
**Geschäftsladen**  
mit Wohnung in schöner Lage,  
mit vorzüglicher Landbesitz, unter  
sehr günstigen Bedingungen auf  
mehrere Jahre zu verpachten oder  
das Geschäft auf Wohnung zu  
übergeben. Off. unt. **M. 3600**  
in die Exped. d. Bl. erbeten.

### Miet-Gesuche.

Gesucht per sofort  
**1 od. 6-Zimmer-Wohnung**  
mit Bad in Dresden od. Umgeb.  
Off. u. **W. 100** postl. Rosenfeld

### Pensionen.

Damen: disk. Aufn. a. läng. od.  
k. Zeit bei **St. dem Krause,**  
Neb. **Voldwin, Körnerpl. 6, 1.**

### Damen

1. Best. u. disk. freundl. Aufn. bei  
Madame **Carl Schöllner, Künische**  
Neb. **Prag 11., Schwarzenberg**  
Nr. 171. A. Wunsch rest. ausm.

### Grundstücks-

### An- und Verkäufe.

### Gutspacht-Gesuch.

Einige Gut. ca. 40-50 Hekt. in  
zu pachten. Offerten mit Preis-  
angabe erb. unter **N. G. 53**  
**"Invalidendank" Pirna.**

### Kaufe Zinshaus

oder anderes Objekt, wenn in  
2. Handhypotheke u. 50000 Mk.  
in Zahl. genommen u. in 20000 Mk.  
herauszahlt werden. Off. nur  
vom **Reuter u. L. 683** erbet.  
**Daanstein & Vogler, Dresden**

## Villa-Verkauf.

Günstige Lage an Berg-  
und Südrive, sowie Elbe, hoch-  
wertigste, dabei direkt an Straße  
und Haltestelle der Elektrischen  
vor der Tür. Ruhiger Villenort  
bei Dresden, Dampfstation.  
Die Villa hat elektr. Licht, Wasser-  
leitung, Wandheizung, viele und  
große Zimmer, Balkon, Terrassen,  
Porch, Bad, Wäschhaus etc. Preis  
Mark 45000. Näheres Auskunft  
Zustellern auf Off. u. **Off. G. K. 217** Exped. d. Bl.

## Hochherrschaftliches

## Rittergut

in herrlicher Gegend **St. Zähring**,  
in der Nähe grös. Städte und  
Bahnhöfe, 1000 Morgen groß,  
Südseite guter Weizenboden, fleis-  
sicher, Hälfte herrl. Park, Acker,  
Zaunen etc., Gebäude etc. in best.  
Zustande, herrschaftl. Schloss mit  
schönem Park, elegant. Wohnst.  
wegen Fruchtbarkeit des Bod. sofort  
sehr preiswert

### zu verkaufen.

Nur Kapitalisten. Gutes Objekt.  
In sich selbst u. **L. A. 2284** d.  
**Rudolf Mosse, Leipzig.**  
Anfragen zwecklos.

**Wohnung** ist zu verm. Wenig  
Anzahlung mit Baugeld  
Dohnaer Str. 9.

## Kleingrundbesitz in Mecklenburg.

Von der Verzeileung des Rammertgutes **Warenhof** bei  
Waren (Stadt mit 10000 Einwohnern) sind noch einige Güter in  
Größe von 10-80 Morgen mit neuen Gebäuden unter günstigen  
Zahlungsbedingungen abzugeben. Die Stadt stellt Häusern auf  
ca. 10-25 Jahre Gelder zu billigem Zinsfuß und Amortisation  
zur Verfügung. Das Inventar hat sich Käufer selbst zu beschaffen.  
Das Gut hat guten sicheren Roggen-, Kartoffel- und zum Teil  
auch fleischigen Boden.

## Stadtgut Neubrandenburg

(og. Viehhof),  
100 Morgen mit komplettem Inventar und Gebäuden, soll in zwei  
kleinere Wirtschaften in Größe von ca. 170-200 Morgen zerlegt  
werden. Der Boden ist durchweg kies- und weizenreicher. Viehhof  
und vieles Inventar reichlich vorhanden. Milch wird in der Stadt  
15000 Einwohnern zu 15 und 16 Pfg. pro Liter verkauft. Preis  
pro Morgen 500 Mk. Anzahlung nach Liebereinkunft.

## Waldgut Niederlausitz,

in der Nähe von Finsterwalde,  
ca. 1500 Morgen groß (ca. 1000 Morgen Wald, 500 Morgen Feld),  
mit herrschaftlichem Schloss und Park preiswert zu verkaufen. An-  
genehmer Jagd- und Ruheort.

Nähere Angaben erteilt nur Selbstbestellant

## Baltische Landbank, Aktiengesellschaft,

Rostock i. M., Prinzenstrasse 3.

# Gasthofs- Verkauf.

In einem nur 16 Min. von lebhafter Garnison- und Fabrik-  
Stadt Sachsens (2 Regim.) entfernten Orte ist ein der Neuzeit ent-  
sprechender Gasthof mit großem, schönem Saal, Gesellschafts-  
und Speisezimmer, herrlichem, schattigem, haubfreiem Garten, mit mehr.  
Ackerfeld, welche leicht preisw. verwandelt werden könnten, wegen  
ganz besond. Umständen sofort billig zu verkaufen. Anzahlung nach  
Liebereinf. Verwerbungschriften u. **O. 3491** an die Exped. d. Bl.

## Ein grösseres Gehöfte in Weinböhla,

bestehend aus Wohnhaus, Stallgebäude, Scheune mit Kellerei,  
2 Nebengebäuden, großem Gemüse- und Obstgarten, nebst mehreren  
Ackerfeld und Wiese am 1. Mai a. c. zu verpachten.  
Gef. Anfragen unt. **Z. 9002** in die Exped. d. Bl. erbeten.

## Restaurations- Grundstück

Im Planischen Grunde unter  
äußerst günstigen Bedingungen zu  
verpachten od. auch zu verkaufen.  
Off. u. **G. L. 218** Exped. d. Bl.

**Villa mit Dinterhaus** zu  
verf. Villa: 8 Z., Dinterh.:  
6 Z. Gart. ca. 900 qm. Obst-  
Baumst., Weinst. Gut. Obst-  
Plant. verb. **Natalie Müller,**  
Weihen, Grundmannstrasse 4.

## Gasthaus- Verkauf.

Das Gasthaus „**Poststelle**“  
Leubsdorf in Sachsen, seit vielen  
Jahren in holländ. Betrieb, wird  
wegen Todesfalls sofort frei-  
händig **verkauft.** Restkonsumen  
erhält. Auskunft an Ort u. Stelle.

## Schönes Haus

mit Garten als Nebenb., an der  
Elbe, Nähe Schweiz, bei 6000 Mk.  
Anzahl. zu verkaufen. Offerten  
unt. **S. 7458** an d. Exped. d. Bl.

## Landgasthof

mit großem Saal und Vereins-  
zimmer, Antik, Freiberg, an  
verkehrsreich. Verbindungsstrasse  
geleg., ist preiswert zu verkaufen.  
Anz. ca. 20000 Mk. Der Gasthof  
erfreut sich eines starken Zutruchs  
u. bietet herrlichen, feinst. Essen  
eine sehr gute Kellerei. Off. u.  
**K. 3535** an die Exped. d. Bl.  
Agenten abwechseln.

## Grundstücks- Verkauf.

In **Döbich**, Mitte der Stadt  
geleg., groß. Haus mit Seiten-  
gebäude, gr. Hof u. Garten, an  
2 Straßen geleg., mit Einfahrt,  
zu sehr grös. Geschäft geeignet, zu  
verkaufen. Näh. Ausf. erteilt  
**Gustav Schmieder, Döbich.**

## Als Kapitalanlage

empfehlen (Interessenten kosten-  
los) gutvertrauliche Käufer und  
Sinnvollen in all. Lagen Dresd.  
**Naumann & Co.,**  
Brunner Str. 3, part. Tel. 440

## Fabrikareal,

ca. 25 000 qm, zwischen 2  
Bahnhöfen liegend, 15 Min. von  
Wald von Leipzig entfernt, preis-  
wert sofort zu verkaufen. **Agenten**  
ausgeschlossen. Auftr. u.  
**P. 3306** in die Exped. d. Bl.

## Coschütz,

Nord Dresden, 3 Familien-  
haus, schöne Höhenl., 10 Min.  
v. 3 elektr. Linien entf., modern  
gehalten, für 22000 Mk. b. günst.  
Zahlungsbeding. zu verkaufen.  
Näh. Sommerstrasse 7, daselbst.

## Gutsverkauf.

Verkaufe mein Gut, 30 Acker,  
1000 Stenerelbheit, Amtshaupt-  
mannschaft Weihen, Anzahlung  
25000 Mk. Serie Off. erb. unt.  
**A. B. S. 90** Exped. d. Bl.,  
Wettinerstr. 65.







zu sehen war, tat ein paar kleine Schritte auf ihn zu. Aber es war doch noch mehr als die halbe Breite des Zimmers zwischen ihnen, als sie erwiderte: „Guten Abend, Reimar! Gehst du mir — aber ich mühte kommen, nachdem ich ohne Antwort gelieben bin auf meinen Brief.“

„Deinen Brief? Ich habe ihn ungelesen verbrannt. Genau so, wie Du es mit den meinetwegen getan hast, als ich mich so weit demütigte, schriftlich die Verzeihung zu erbitten, die Du mir Auge in Auge verweigert hattest. Es ist kein Fehler, wenn ich nicht mehr zwischen uns, Hebst Du mir damals sagen. Wohl! — Es ist keine Gemeinheit mehr zwischen uns in diesem Leben.“

„Gefenken Hauptes stand sie da. Mühsam und widerstrebend nur rangen sich die Worte von ihren Lippen.“

„Es handelt sich ja auch nicht um mich, Reimar! Es handelt sich um unser — um Dein Kind.“

„In dem früh durchfurchten Gesicht des Mannes suchte es, aber seine Haltung blieb fest und abweisend.“

„Was ist's mit ihm? Ist er krank?“

„Ja. — Und ich fürchte für sein Leben, wenn ihm keine Möglichkeit gegeben wird, Dich wiederzusehen.“

„Willst Du mir nicht vor allem sagen, was ihm fehlt?“

„Die Ärzte wissen für seine Krankheit so wenig einen Namen als ein Bettmitlet. Aber seit — seitdem Du fort bist, schwindet der Knabe dahin wie ein Schatt. Er hat keinen anderen Gedanken, als den an Dich. Und vor einigen Tagen, als ihm plötzlich ein Fieber befiel, verlangte er in seinen Delirien immer nur nach Dir. Zwar hat sich sein körperliches Befinden inzwischen wieder gebessert; aber seine Traurigkeit will nicht weichen, und ich fürchte, daß sich die Anfälle wiederholen könnten. Wenn Du nur ein einziges Mal kommen wölstest — nur auf einen einzigen Tag!“

Der Doktor hatte sein Gesicht längst dem Fenster zugewendet. Schneidend sprach er und blickte aber Niemand an:

„Nein! — Bitte den Professor Martens, die Behandlung des Knaben zu übernehmen! Er wird daselbe und Bessere für ihn tun, als ich selbst tun könnte. Mit meinem Besuch wäre ihm jedenfalls nicht geholfen.“

„Professor Martens sieht schon seit Monaten fast täglich nach ihm. Aber er hat keine Arznei gegen den Kummer, der das Kind verzehrt.“

„Nicht ich habe keine. — Als meine Verirrung Dir nach dem Geleir der Menschen ein Recht gab, mein Leben zu zerstören, hast Du Dich mit erbarmungsloser Grausamkeit dieses Rechtes bedient. Dein beleidigter Stolz gebot Dir nicht nur, Dich von mir scheiden zu lassen, Du mühtest mir auch noch das andere nehmen, was meinem Leben Licht und Wärme gegeben hatte — mein Kind! Die Richter haben Dir den Knaben zugesprochen. Wenn Du ihn bis heute noch nicht gesehen hast, mich zu lassen, vielleicht wird Dein Bemühen künftig von besserem Erfolg sein. Und wenn Dich jetzt die Angst um seine Gesundheit treibt, mir die Begegnung zu gewähren, die Du mir abstrugst, als ich Dich aus totemundem Herzen darum anflehte — was kümmert es mich! Ich bin ein weltstüchtiger Mann — für Euch da draußen ein Toter! Sag' meinem Kurf, daß ich gestorben sei, und daß wir uns irgendwo wiedersehen werden, wenn auch er seinen Dornenweg hinter sich hat. Das wird ihn besser trösten als ein Wiedersehen mit der nachfolgenden Qual neuer Trennung.“

„Doll das Dein letztes Wort sein, Reimar — Dein unerschütterlicher Wille?“

„Ja.“

„Ach soll also verabschieden in Sturm und Wetter gekommen sein?“

„Du würdest Dir den Weg erspart haben, wenn Du Dir rechtzeitig alles Vergangene ins Gedächtnis zurückgerufen hättest. Daß ich meinen Wohnsitz nicht mit Mühe auf die Bequemlichkeit etwaiger Besucher gewählt habe, wirst Du mir ja nicht zum Vorwurf machen wollen. Uebrigens gibt es hier ein Birtshaus, in dem Du die Nacht leidlich bequem verbringen kannst. Ich werde die Wagg beauftragen, Dich dahin zu führen.“

Er wollte zur Tür, aber sie hielt ihn zurück.

„Bemühe Dich nicht! Ich will morgen früh wieder bei meinem Kinde sein und muß deshalb die Station noch heute erreichen.“

„Das ist etwas anderes. Aber unter solchen Umständen wirst Du gut tun, Deine Zeit hier nicht länger zu verlieren.“

Die Frau hatte beide Hände auf die Brust gepreßt, und wie in Fieberwahren zitterten ihre Schultern. Wohl eine Minute oder länger war es totstumm in dem niederen Zimmer. Nur das Knarren und Rechen der Räder, das Rauschen des Windes und das Klirren der turmgewaltigen Fensterklappen unheimlich in das Schweigen der beiden Menschen hinein, die einander einst die

Nächsten gewesen waren, und zwischen denen es jetzt keine Brücke des Verkehrens mehr gab. Dann, als sie gewiß war, daß er ihr nichts mehr zu sagen wünsche, zog die Frau ihren durchnähten Schal tiefer über die Stirn herab.

„Lebe wohl, Reimar! Möge diese Stunde Dich nie gereuen.“

„Lebe wohl!“ Klang es kurz und trocken zurück. Und dann fiel die Tür des Zimmers hinter der Fortgehenden schwer ins Schloß. —

Dr. Germering verarbeitete noch eine kleine Welle ungewollt, als fürchte er, daß sie zurückkehren könnte. Dann aber schobte er tief auf und fuhr sich mit beiden Händen in die ergrauenden Haarmellen an den Schläfen. Und wieder eine kleine Welle später riß er eine der Schubläden des Tisches auf, um ihren Inhalt zu durchwühlen, bis er gefunden hatte, was er suchte. Eine Photographie war es, das Bild einer lächelnden jungen Frau, die einen schlafenden, lockigen Knaben auf ihrem Schoße hielt. Der einsame Mann starrte darauf hin, bis alle Linien und Formen vor seinen Augen verschwammen. Dann neigte er den Kopf tiefer herab, so daß endlich seine Lippen auf dem Blättchen lagen. Und die harten Rauern von Obernau würden nicht wenig erstaunt gewesen sein, wenn sie es hätten sehen können, daß ihr finsterner, wortstarrer Doktor weinte wie ein Weib.

„Mehr als eine Viertelstunde mochte seit Frau Selensens Entfernung verstrichen sein, als die Wagg herantam, um ihrem Herrn das einfache Abendessen zu bringen.“

„Tragen Sie das Zeug wieder hinaus!“ rief ihr der Arzt zu, aber sie hatte Mühe, ihn zu verstehen, denn eben präselte draußen ein Regen- und Hagelschauer herüber, der die Fenster Scheiben wie mit tausend Trommelböden bearbeitete. „Gerechter Himmel!“ fuhr es dem erschrockenen Mädchen heraus. „Die arme, arme Frau! Bei solchem Wetter kann sie doch nimmermehr glücklich über die Kohlleiten kommen. Es ist ja pechschwarze Finsternis, und sie kennt nicht mal den Weg.“

Der Doktor war aufgesprungen, als hätte man ihn mit der Peitsche emporgeschleudert. „Von wem reden Sie da? Von der Dame, die vorhin hier war? Aber sie hatte doch ohne Zweifel einen Wagen?“

„Gott bewahre! Sie hatte auf der Station keinen bekommen, wie sie sagte. Und weil doch hier im Dorf auch keiner anzutreiben gewesen wäre, wollte sie zu Fuß wieder zurück, um den Abendzug noch zu erreichen.“

Dr. Germering war totenbleich.

„Aber doch nicht über die Kohlleiten, wo sie in der Dunkelheit hundertmal abstürzen kann? Nur ein Schurke oder ein Verrückter könnte ihr geraten haben, das zu versuchen.“

„Ja, was sollte ich denn tun, da sie durchaus einen näheren Weg wissen wollte, um ja nicht den Zug zu verpassen! Ich hab' ihr ja gesagt, daß es ein schlechter und ein gefährlicher Weg ist. Aber sie meinte: Eine Mutter, die zu ihrem Kinde will, findet sich schon zurecht.“

Sie taumelte zur Seite, denn der Doktor hatte sie von der Türe weggestoßen, und über Sturm und Hagel hinaus schallte seine Donnerstimme durch das Haus: „Jofeph! — Jofeph! — Sofort in den Stall! — In zehn Minuten muß eingepannt sein. Es geht um Tod und Leben!“

Wieder würden die Bauern von Obernau gewaltig gestaunt haben, wenn sie hätten sehen können, in welchem Tempo des Doktors fuhr so gemächlicher Einspanner durch Sturm und pechschwarze Finsternis talwärts raste. Es sah niemand darauf, als Dr. Germering selbst, weit vornüber gebeugt, und mit stieren Augen, die sich verzweiflungsvoll spähend in die Dunkelheit bohrten. Bis zu der Stelle, wo hinter dem Dorfe Aßing der Anstieg über die Kohlleiten von der Straße abzwieg, war es selbst für den rüstigsten Fußgänger immerhin eine gute Stunde. Und Dr. Germering wußte, daß er für den Rest seines Lebens der unglücklichste aller Menschen sein würde, wenn es ihm nicht gelang, seine Frau noch vor jener Stelle einzubolen. Denn über den schwierigen, regennassen Bergpfad gelangte sie nimmermehr unverfehrt zur Station hinab. Er peitschte wie ein Rasender auf den armen Braunen, der doch schon längst alle seine Kräfte hergab, und er schrie in kurzen Zwischenräumen den Namen, den er nie mehr hatte aussprechen wollen, in das Tosen des Frühlingsturmes hinaus. Die eiserne Faust der höchsten Angst hatte nach seinem Herzen gegriffen, und unter ihrem qualvollen Druck war die Erinnerung erloschen an alles, was er unter des geliebten Weibes Erbarmungslosigkeit gelitten. —

Da, wo der Weg über die Kohlleiten beginnt, hatte sich die Atemlose und Erschöpfte für einige Minuten unter einen überhängenden Felsen gefauert, um neue Kräfte für den letzten Teil ihres beschwerlichen Marthes zu sammeln. Da fand er sie, als das unshere Licht der Wagenlaternen einen Herabsturz lang über ihr marmorweißes Gesicht hinstrich, da sprang er ab und hob die Widerstands-

ACTIEN-GESELLSCHAFT  
**GÖRLITZER MASCHINENBAU-ANSTALT**  
UND EISENGIESSEREI  
**GMA-Rohölmotoren**  
System Diesel  
Einfachste und billigste Kraftmaschine.  
Ständige Betriebsbereitschaft. Empfindlichste Regelung.  
Reinlicher und gefahrloser Betrieb.  
Brennstoffkosten nur 1,2 bis 1,5 Pfennig per PSe-Std.

**GMA-** DAMPFMASCHINEN u. GLEICHSTROMDAMPFMASCHINEN SYSTEM VERMOREL  
DAMPFTURBINEN u. VERBUNDENES ZWELFSTADT SYSTEM MIT 2000 PS  
ROHMOTOREN u. DIESEL u. GASMASCHINEN u. GASGENERATOREN

**Günstiges Angebot!**  
Von 1 W. wöchentlich  
Zahlung an Heere ich  
die elegantesten Stoffe,  
Sedets, sowie Röde, fertig  
und nach Maß. Große  
Auswahl in Kleider- und  
Blusenstoffen, sowie fertig.  
Blusen.  
**E. Goldhammer,**  
Große Brüdergasse 10, 1.

**National-Zaungeflecht**  
No. 1 best. verzinkt  
No. 2 best. verzinkt  
No. 3 best. verzinkt  
No. 4 best. verzinkt  
No. 5 best. verzinkt  
No. 6 best. verzinkt  
No. 7 best. verzinkt  
No. 8 best. verzinkt  
No. 9 best. verzinkt  
No. 10 best. verzinkt  
No. 11 best. verzinkt  
No. 12 best. verzinkt  
No. 13 best. verzinkt  
No. 14 best. verzinkt  
No. 15 best. verzinkt  
No. 16 best. verzinkt  
No. 17 best. verzinkt  
No. 18 best. verzinkt  
No. 19 best. verzinkt  
No. 20 best. verzinkt

**Pianos, Flügel,**  
Harmoniums  
an verkf. Miete, auch Teils.  
**Schütze,**  
Johannesstr. 12.

**100 M.**  
loftet bei mir ein  
**Büfett, echt Nussbaum.**  
O. Petersen.

**Regen-  
Schirme**  
eine neue Serie für Herren und Damen  
**Zum Pfau**  
Frauenstraße 2.  
Mk. 2 Cloth, sehr dauerhaft,  
„ 3 Gloria, bewährte Qualität,  
„ 4 Satin, Garantie eingewebt,  
„ 5 Seide, 2jährige Garantie, mit  
seidenem Futteral, ein feiner, dünner Schirm.  
Eine Partie Schirme,  
tadellos im Stoff, sind  
wegen der vorjährigen  
Griffe viel billiger.

**12 Kabinett-Photographien**  
von 3 Mark an defect Photo-  
graph 11. Jähig. Dresden.  
Kittstadt, Wartenstraße 12 (im  
Paus der Weigel & Sech)

**Militärstiefel,**  
neu befoht, v. Paar 3,50. Ver-  
sand tot. an jedermann u. Nacht.  
Größe angeb. Bei 6 Paar porto-  
frei. Eimil. Schuhwaren sporth.  
Dr. Fischer, Damm, Ritterstr. 16.

**Chike  
Sporthüte**  
in meinen prima  
Qualitäten.  
  
**Hilde 1 A 75 J.**  
  
**Hise 2 A 75 J.**  
  
**Hertha 3 A.**  
  
**Stefanie 3 A 50 J.**  
  
**Erna 3 A 75 J.**

**H. Hensel**  
Strohbut-, Filzhut-Fabrik,  
51 Zinzendorfstr. 51.

**Spezial-Ausstellung**  
in  
**Bouclé-(Haarbrüsel)  
Teppichen**  
Der Bouclé-(Haarbrüsel)Teppich ist aus ein. sehr  
haltbar. Material gefert. kein Staubfänger,  
das Beste für Speise- u. Wohnzimmer.  
Kleine aparte Künstlermuster.  
Ich führe diese Bouclé-Teppiche  
in grosser moderner Auswahl.  

| Tertia         | Sekunda        | Prima           |
|----------------|----------------|-----------------|
| 135/200 A 20,- | 150/200 A 25,- | 170/235 A 38,-  |
| 150/225 A 25,- | 200/300 A 48,- | 300/300 A 56,-  |
| 200/300 A 43,- | 250/350 A 73,- | 250/350 A 83,-  |
| 250/350 A 65,- | 300/400 A 96,- | 300/400 A 113,- |

**Bouclé-(Haarbrüsel) Läufer**  
für Korridore, Treppen, Schlafzimmer usw.  
67 cm, das Meter A 2,25, 3,75, 4,-, 4,50, 90 cm das  
Meter A 3,50-7,50.  
**Bouclé-(Haarbrüsel) Vorlagen**  
nur kleine Künstlermuster, aparte Farbestellungen,  
60x120 à Stück A 3,75, 70x140 à Stück A 5,25.  
Bouclé-(Haarbrüsel) Teppiche werden in jeder  
Länge u. Breite extra n. eigenen u. fremd.  
Entwürfen, in jeder Farbestellung,  
ohne Preisänderung, in ca. 14 Tag.  
angefertigt.  Mtr. A 8,-  
Beachten Sie bitte die Auslagen in meinen  
7 großen Fenstern.  
**Ernst Pietsch,**  
Dresden-A., Moritzstr. 17

**Für Kranke u. Rekonvaleszenten**  
Alt. u. schwächl. Personen, f. Blutarms u. Kinder gibt es kein, besseres  
Stärkungswein, wie d. ärztl. verordn. 7jähr. griech. Malvaier d. „Achaie“  
**Mavrodaphne**  
Seit 33 Jähr. i. d. hies. Stadtkrankenhäusern verm.  
Preis 1/2 Fl. A 2,-, 1/3 Fl. A 1,10  
General-Depot **H. E. Philipp,** Krauskirche 2  
Verkaufsstellen in allen Stadtteilen.  
Man beachte: Jede Flasche des echten Mavrodaphne  
trägt d. Nam. d. Gen.-Dep. H. E. Philipp!  
Als Mavrodaphne v. and. Salts angebot. Weins sind minderwertig

**Pianino!!!**  
Fast neues moderns  
Jul. Wüthner, K. K. Hof.,  
herzlich. Flügelton (Bracht-  
stück), sofort billigst zu ver-  
kaufen Grunauer Str. 10, 1.

**Badewannen**  
solid, bequem u. praktisch  
8 Wart  
**Otto Graichen,**  
Trompeterstraße 15,  
Central-Ed.-Baunae.



**Die Wette.**

Der Oekonomierat Pflugbeil war in einer sehr ärgerlichen Stimmung. Auf dem ganzen Wirtschaftshofe ging man ihm aus dem Wege, wenn er mit beiden Fäusten in seinen langen, grauen Vollbart griff und an ihm zerrte, wie an einer Klingelschnur. Krebsrot war sein Gesicht, die blauen Augen waren aus den Höhlen getreten, mit großen Schritten ging er langsam vom Hofstor bis zur breiten Freitreppe des Herrenhauses auf und ab.

Da bog ein Reiter in den Wirtschaftshof ein, ein Nachbar war's, der Gutsbesitzer Lüdgers, dem immer der Schalk im Nacken saß.

„Na, altes Haus, ist Dir die Suppe verhaelt?“  
 Ruhig hielt Pflugbeil dem Freunde seine breite Hand hin, er konnte sich immer „mindestens“ eine halbe Stunde beherrschen, wenn ihm mal was in die Krone gefahren war, aber dann polterte auch ein ganz gehärrtes Donnerwetter aus seinem Munde — im tiefsten Bass!

„Aee, das nich — aber wenn ich die Kaufsejungen kriega, die Knochen brech' ich ihnen einzeln im Seibe entzwei!“

„Was haben die „Kaufsejungen“ denn angestellt?“  
 „Meinen Teich fischen sie mir aus, den ich mit großen Opfern habe ausheben lassen! Die Bande scheint 'ne Vorliebe für Karpfen zu haben!“

„Soo? Und den Kerlen kommst Du nicht auf die Spur? Na, höre mal...“

Lüdgers schwang sich vom Pferd, ein kleiner, herwalliger Mann mit bartlosem Gesicht, scharfen Augen und listig blickenden, kleinen, grauen Augen.

„Nächtelang hab' ich dranzen gelegen, keiner hat sich blicken lassen, die Lämmels müssen Leute von mir sein!“

„Pflugbeil, alter Freund, wär's nicht möglic, Du bildest Dir nur wieder mal Schwachheiten ein?“  
 „Das war zu viel für den Herrn Oekonomierat, er war ein sehr selbstbewußter Herr!“

„Nächstn Montaa fischen wir, wenn Dir's Spaß macht, sieh zu! Wissen will ich, was eigentlich in dem Teich noch d'rin ist, und dann leg ich Selbstschüsse, ich werde die Bande kriegen!“

Hornig schlug er mit der Faust durch die Luft.  
 „Nu mal hübsch vernünftig, was denkst Du denn zu fangen? Im schlechtesten Falle?“

„Fünf Zentner, mehr wird nicht zu erwischen sein, dafür haben andere gesorgt!“

„So, so — na ja! Ich meine, wie viel fische! — Denn schließlich kommt's bei dem jungen Unternehmen doch weniger auf das Gewicht an, wie auf die Zahl!“

„Eßbare, zweihundert, mehr keinesfalls, paß mal auf!“

„Du — das scheint mir doch höllisch wenig zu sein!“

Pflugbeil brummte grimmig in seinen langen Bart.

„Mir auch!“  
 „Ist ja Unsinn, hast doch vor Jahr und Tag 'ne Menge Brut in Deinen Tümpel gesetzt!“

„Die Brut hat schon lange in fremden Töpfen gekocht! — Gut bekommen scheint sie bis heute auch zu sein!“

„Und ich sage, Du fängst mehr wie zweihundert eßbare fische — viel mehr!“

„Mußt's ja wissen, Lüdgers!“  
 „Halloh, nur nicht bärbeißig! Bist doch sonst 'n vernünftiger Mensch! Also ich wette mit Dir,

daß Du mehr als zweihundert eßbare fische fängst, Pflugbeil!“

„Da steckt sicher wieder mal 'ne Niedertracht von Dir dahinter!“

„Blech! Was eßbar ist, wissen wir beide doch ganz genau! So'n Karpfen oder Schleichen von zehn Zentimetern mein' ich natürlich nicht, is ja nichts wie Haut und Gräten!“

„Lüdgers, wette lieber nicht!“  
 „Und wenn ich's tue, bloß nm Dir Deine Albernheiten aus dem Kopfe zu treiben? Kenne



**Neie geharnischte Sonetten**

in möglichster Gemietlichkeit  
 gedichtet von

jetzigen Renndier Meisgen in Dräsen.  
 1292.

**Das Ende des Italienischen Dörschens.**

En Schdick vom alden Dräsen is gefallen  
 Zum Obfer wieder schon der neuen Zeit:  
 Uerschunden sind, — es dut Een' förmlich leid, —  
 Des Italienschen Dörschens biedre Hallen.

Zur Elbderrasse giebt's nischt mehr zu wallen,  
 Wo sankt voriebersfloss die Elbe breit,  
 Wo viele Kaffeekränzchen sich gefreit  
 Und zugeströmt die fremden Gäste alle!

Doch nur getrost, es is keen ew'ges Scheiden:  
 Kaffee und Restaurant erbau'n se nei,  
 Crotz unsrer Wirde kräftigem Geschrei!

Dann klingt es wieder wie in alden Zeiden!  
 Kommst du nach Dräsen, ja nach Dräsen schön,  
 Zu Helbigs, ja zu Helbigs mußt du gehn!

Dich doch lange genug, hat irgend einer mal geangelt, gleich machst Du 'ne Staatsaktion d'raus!“

„Also schön, wetten wir! Komm rein, hübsch schriftlich wollen wir aber die Sache machen, sonst treibst Du doch wieder mal Schindluder mit mir!“

Pflugbeil holte noch seine kleine rundliche Frau herbei, damit er nicht von dem Schlauberger Lüdgers reingaelt werden konnte und setzte die Wette schriftlich auf:

„Herr Gutsbesitzer Lüdgers wettet mit Herrn Oekonomierat Pflugbeil, daß im Teiche des letzteren nächsten Montag, bei gewissenhaftem Fischen, mehr als zweihundert eßbare fische gefangen werden. Letzterer behauptet das Gegenteil. Sollten sich über den Begriff „eßbar“ Meinungsverschiedenheiten ergeben, so entscheidet Herr Fischhändler Kronstedt, dessen Urteil ist in jeder Beziehung rechtsverbindlich. Der Verlierer hat an den Gewinner zweihundert Mark sofort zu zahlen.“

Lüdgers. Pflugbeil.  
 Lüdgers ermahnte den Freund, am Montag für ein gutes Frühstück zu sorgen und ritt veranügt nach Hause, eine Abschrift der Wette in der Tasche. Pflugbeil lachte.

„Du, Thereschen, diesmal ist der Lüdgers aber gründlich reingefallen, die zweihundert Mark kommen mir gerade recht, das bißchen Fischbrut, das wir in den Teich gesetzt haben, um erst mal zu sehen, wie sich die Sache macht! Und was uns das Gelichter schon rausgeholt hat! Wird der Lüdgers ein Gesicht ziehen — auf das freue ich mich! Der Kronstedt will so wie so den Fang kaufen, also der „Schiedsrichter“ ist gleich zur Stelle!“

Der Teich war abgelaufen worden, in der Mitte wimmelte in einem Tümpel „Kreppzeug“ herum, auch einiaa größere Exemplare. Mit verschränkten Armen, wie Napoleon auf dem Schlachtfelde, stand Lüdgers da und sah mit finierem Gesicht auf die Bescherung. Pflugbeil schlug ihm vergnügt auf die Schulter.

„Hast Du die Blauen eingesteckt?“  
 Lüdgers griff in die Rocktasche, holte mit Daumen und Zeigefinger die flatternden Scheinchen heraus und hielt sie dem Oekonomierat vor die Nase.

„Dal — Und Deine?“  
 „Hier! Geben wir die vier Kronstedt, er soll sie dem Gewinner aushändigen!“

„Gut!“  
 Herr Kronstedt, ein untersehter Mann mit dunkeln Vollbart und braunen Augen barg die vier Blauen sorgfältig in seiner Brieftasche.

„Das wird ein Reinfall für Sie, Herr Lüdgers, was da drin rumkrabbelt, ist nicht der Rede wert, da müssen Hallunken fleißig bei der Arbeit geweten sein!“

„Wir werden ja sehen! Gründlich soll gefischt werden — ganz gründlich!“

„Das versteht sich!“  
 Die Ausbeute war jammervoll! Um die Böttche standen Pflugbeil, Lüdgers und Kronstedt, die Ware wurde ausgemustert, die kleinen Dinger warf man wieder in den Teich zurück. Die besseren Exemplare wanderten in einen großen Behälter.

Pflugbeil zählte:  
 „Zweiundachtzig, — dreiundachtzig, — vierundachtzig...“

Weiter wie einundneunzig kam er nicht!  
 Lüdgers protestierte nicht ein einziges Mal, wenn ein Fischchen, das an der Grenze des „eßbaren“ stand, in den Teich zurückwanderte.

Kronstedt, her mit den Scheinchen!“  
 Der griff in seine Brusttasche. Da legte ihm Lüdgers die Hand auf seinen Unterarm.

„Nicht so hitzig, Mannchen!“  
 „Nanu? Wilst Du Geschichten machen?“ polterte Pflugbeil los.



„Es sind über zweihundert eßbare Fische in dem Teich!“

„Da hört denn doch der Gurkenhandel auf! — Herr Kronstedt, ist das Abschicken nicht so sorgsam wie irgend möglich vorgenommen worden?“

„Zweifellos!“

„Nein,“ sagte Lüdgers, „den Beweis trete ich sofort an! Dort drüben stecken die fehlenden Fische! Ganz in der Nähe des Ufers!“

„Das wollen wir doch gleich sehen, so'n Unsinn,“ brummte Pflugbeil und ging der Stelle zu, gefolgt von den beiden.

Lüdgers hatte hohe Stiefel an, er sprang die Böschung hinunter, bis über die Knöchel versanken seine Füße im Schlamm. Ruhig streifte er die Nermel hoch, bückte sich, zog etwas aus dem Morast und warf es ans Ufer.

„Fünfundzwanzig!“

Wieder bückte er sich.

„Fünzig, — fünfundsiebzig, — hundert ... zweihundert!“

Kronstedt säuberte mit Gras die schlammigen Klumpen — Sardinenbüchsen kamen zum Vorschein! Pflugbeil wurde dunkelrot vor Wut.

„Du, — das gilt nicht, — meine Fische sind das nicht!“

Ruhig kletterte Lüdgers die Böschung herauf.

„Natürlich sind das Deine! Aus Deinem Teich! — Hm,“ er sah sich eine Büchse ganz genau an, „feine Marke, können wir dann zum Frühstück kochen, ob sie „eßbar“ sind! Müssen alle die Dingerchen aufmachen, könnten ja auch „ungenießbare“ dabei sein!“

Pflugbeil schnappte nach Luft wie ein Karpfen auf dem Trocknen und schrie:

„Kronstedt, her mit den vier Scheinen!“

„Pst, Sie, Herr Schiedsrichter, hier der Vertrag, was sagen Sie zu dem?“

Aufmerksam las der Fischhändler das Schriftstück durch, dann reichte er es Herrn Lüdgers zurück.

„Was soll ich sagen, wenn die Dinger da „eßbar“ sind, haben Sie gewonnen, so viel wie ich verstehe!“

„Hundertneun Sardinen müssen wir also mindestens bewältigen, na, Deine Frau hilft uns wohl, Pflugbeil?“

Der rieb sich mit der Faust die Stirn.

„Verfluchter Kerl, — Du irrst, ich prüfe ganz allein, ob sie „eßbar“ sind!“

„Aber man'n bißchen schnell, mein Freundchen!“

„I Gott bewahre, das steht nicht in der Abmachung! Kronstedt, legen Sie die vier Hunderter auf die Sparkasse! Das sag' ich Dir, Lüdgers, bevor wir uns nicht in Güte geeinigt haben, koste ich die hundertneunte von Deinen Sardinen nicht! Adjäs, frühstücke, wo Du willst, ich halt' mich heute an Deine „eßbaren“ Fische!“

Langsam, die Mütze in den Nacken geschoben, ging der Oekonomierat heim und lachte in seinen langen Bart.

Lüdgers hatte die Abschrift des Vertrages aus der Tasche gezogen, las ihn noch ein paarmal durch, schüttelte dann den Kopf und sagte zu dem Fischhändler:

„Sie müssen ihm einen Termin stellen!“

„Ich? Wie käm' ich dazu? Wissen Sie, Herr Lüdgers, ich an Ihrer Stelle würde mit dem Oekonomierat die Sardinen essen und froh sein, das eigene Geld wieder in der Tasche zu haben!“

Pflugbeil saß mit seiner Frau am Tische und ließ sich die Sardinen gut schmecken, als Lüdgers mit Kronstedt kam.

„Alter Freund, sehr „eßbar“ — sehr — ist die Sorte! Sage mal, wo hast Du die denn gekauft?“

„Zum Teufel, Pflugbeil, mach' keine Geschichten!“

Der hielt Lüdgers eine Sardine vor den Mund.

„Willst Du mithalten — he? Dann muß aber Kronstedt jedem seine zwei blauen Lappen zurückgeben und mitfrühstücken!“

Der schlaue Lüdgers hat sich gesträubt, aber Pflugbeil ließ nicht mit sich handeln, schließlich wollte er doch auch etwas von seinen Sardinen haben, er gab nach. Der Oekonomierat lachte.

„Dafür sollst Du 'ne anständige Flasche Rotwein zu trinken bekommen, lumpen will ich mich nicht lassen!“

Kronstedt hat ordentlich zugelangt, und als die hundertneunte Sardine unter Halloh vertilgt worden war, fragte er:

„Wer von den beiden Herren hat sich nun eigentlich für den Klügeren gehalten?“

Da hat Pflugbeil grimmig gelacht und mit der Faust auf den Tisch geschlagen.

„Der Schlanke waren jedenfalls Sie, denn Sie haben zu dem ganzen Frühstück weiter nichts zugesteuert, wie Ihren großen Appetit!“

### Unter Einbrechern.



„Gratuliere Dir, Lude, zum Stammhalter! Wie wirscht D'n denn toofen?“  
„Nu, natterlich „Dietrich“!“

### Glück im Unglück.

Verkäuferin (morgens erregt ins Hutgeschäft tretend): „s ist doch schrecklich, da hat mir auf dem Wege der Sturm den Hut vom Kopfe gerissen und unter ein Automobil gefegt, das sofort darüber hinwegfuhr. Der ist nun hinüber!“

Prinzipalin: „Zeigen Sie ihn einmal her, ich will sehen, ob sich noch etwas retten läßt.“ (Befiehl prüfend den Hut, freudig): „Himmel, da ist ja durch Zufall eine ganz neue, noch nie dagewesene Form entstanden! Reinigen Sie den Hut schnell, schonen Sie aber die herrlichen Brüche, und dann legen Sie ihn ins Schanfenster mit einer Etikette „Neueste Pariser Mode.“ Dafür können Sie sich bei mir einen andern aussuchen!“

### Parallele.

Ehemann (während eines Vortrags): „Fürchtbar langweiliger Kerl; was der in zwei Stunden vorbringt, erzählt meine Frau in fünf Minuten!“

### Wurfgeschosse.

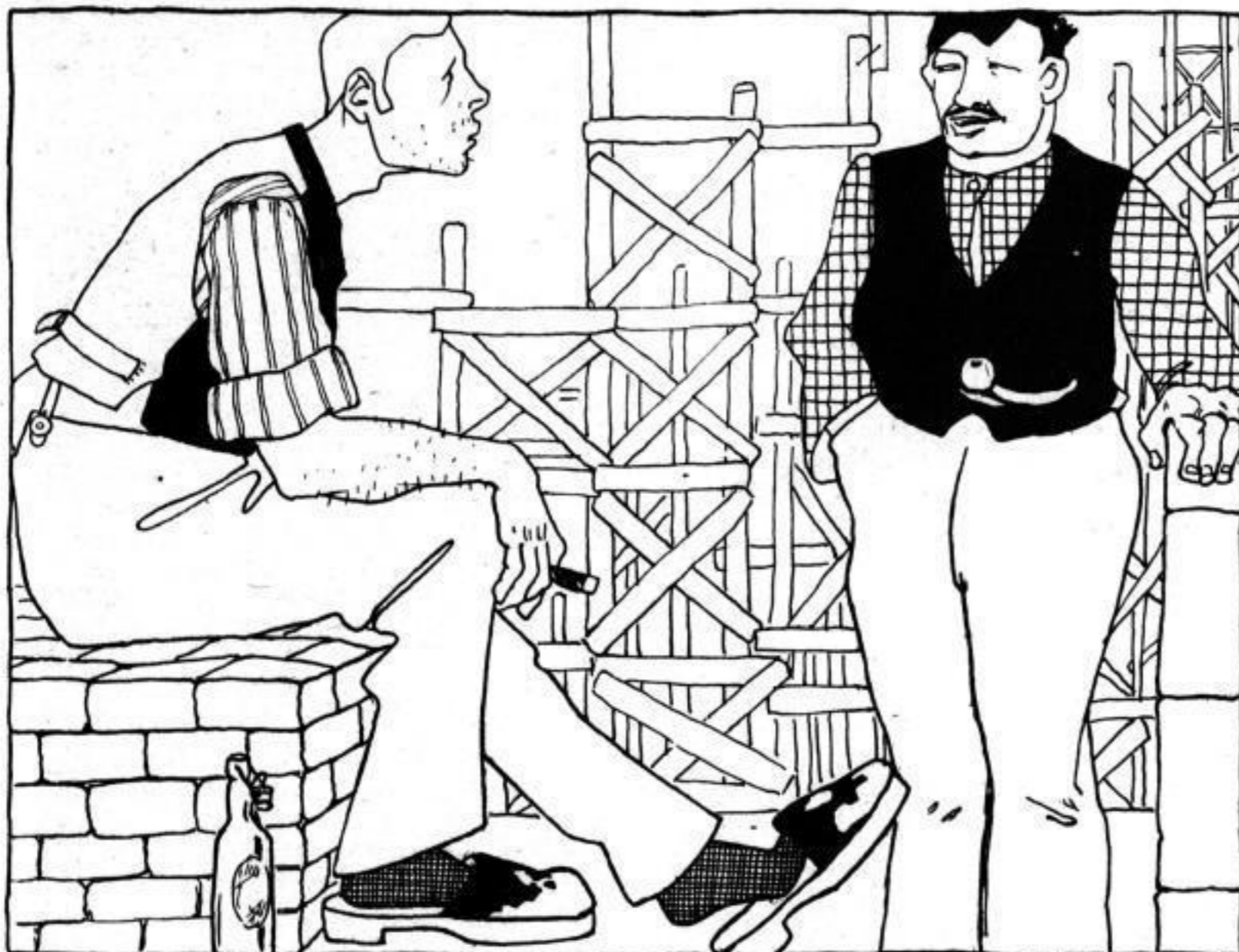


Hansherr (stark bezaubt): „Minna, i — i — ist meine Frau noch mu — mu — munter?“

Minna: „Ja, ich glaube, denn vor zehn Minuten hat sie noch eine Menge Küchengericht in die Schlafstube geschafft!“



Je nach dem.



„Sage mal, Lude, bist Du schuldig oder nicht?“  
 „... Das weiß man noch nicht, das wird sich erst bei der Hauptverhandlung entscheiden!““

Zu gefährlich.

Bankier (zu dem stellersuchenden Kassierer): „Meier heißen Sie? ... nein, danke, da soll ich Sie nachher suchen!“

Im Stich gelassen.

Vater (bei der Heimkehr aus dem Wirtshaus): „Liegt da nicht Mama im Fenster?“

Sohn: „Ja, die wird schlecht gelaunt sein, weil wir so spät ankommen ... ich werde lieber noch eine Maß trinken gehen! Adieu, Papa!“

Pech.

A.: „Du machst ja ein so betrübtes Gesicht! Was ist denn los?“

B.: „Ach, es ist auch gleich zum närrisch werden! Verspricht mir gestern einer, mir heute 100 Mark zu pumpen und ...!“

A.: „Nun, und?“

B.: „Und ich kann mich absolut nicht darauf besinnen, wer es war!“

Der übertrumpfte Heine.

Du bist wie eine Blume,  
 Sang Heine ganz famos,  
 Doch meinem Schatz zu Ruhme  
 Genügt nicht eine bloß.  
 Sie ist wie eine Rose,  
 So duftig und so zart,  
 Und blüht verschämt im Moose,  
 Das feuerfest verwahrt.  
 Sie ist wie 'ne Narzisse,  
 Die sich am Bachrand wiegt,  
 Und alle Hindernisse  
 Hab' spielend ich besiegt.  
 Auch einer Orchidee  
 Vergleich ich sinnreich sie,  
 Vom Scheitel bis zur Zehe  
 Bin ich verliebt — und viel  
 Sie ist wie eine Lilie,  
 So weiß und unschuldrein,  
 Und hieße sie Ottilie,  
 Wie reimte sich das fein!  
 Sie kommt mir vor wie 'n Veilchen,  
 Dem Paradies entstammt,  
 Und wird sich gern beteil'gen,  
 Geh' ich aufs Standesamt.

Edwin Bornmann.

Vertrauen.

Arzt (zum Patienten): „Die Hauptsache ist gegenseitiges Vertrauen. Sie müssen das Vertrauen haben, daß ich Sie gesund mache, und ich ... daß Sie mich auch bezahlen!“

Verdächtig.

Gast: „Was kostet die Flasche Rudesheimer bei Ihnen, Herr Wirt?“  
 Wirt: „Drei Mark!“  
 Gast: „Gut, bringen Sie eine; hoffentlich trinken Sie mit?“  
 Wirt: „Dann kostet sie aber vier Mark!“

Unter höheren Töchtern.



Erna: „Du, Käte, wie hieß doch gleich die Gemahlin des Odysseus, von der uns gestern die Lehrerin erzählte?“  
 Käte: „Aber Erna, wie kann man nur den Namen einer Dame vergessen, die über 100 Freier hatte?! Penelope hieß sie!“



### Eine moderne Fabel.

Herr Unko, Frosch von Fröschlein,  
Sitzt in der Väter Sumpf.  
Verrostet ist der Flederwisch,  
Zerrissen Wams und Strumpf.

Doch Dummheit paart mit Größenwahn  
Sich in des Junkers Kopf.  
„Das Land ist mein, wie einst dem Ahn“,  
So denkt der eitle Tropf.

Stolz aufgeblasen wackelt er  
Heraus aus seinem Teich  
Und trifft den Maulwurf Scharremann,  
An Fleiß und Arbeit reich.

„Heh, Bauer“, ruft der Junker feck,  
„Das Feld hier, das ist mein!  
Was Du erbaust, ich nehm dir's weg  
Und nur ein Teil ist dein.“

„Du Narr“, sprach spöttisch Scharremann,  
„Die Zeiten sind vorbei  
Gar wacklich ist dein Ahnenschwert,  
Mein Pflug ist fest und neu!“ —

„Und wenn der Feind das Land bedroht,  
Wer schützt Dir Feld und Pflug?“ —  
„Des Bürgers Arm, des Bauern Faust  
Ist Schutz und Trutz genug!“ —

Verächtlich wandt' Herr Unko sich  
Und stolzte querselbein,  
Doch was er sah und was er hört',  
Schafft Ärger ihm und Pein.

Soweit sein staunend Auge blickt,  
War Gottes weite Welt  
Nicht mehr wie einst ein Fehdeplatz,  
Es war ein Arbeitsfeld!

Der Junker hört den Specht mit Fleiß  
Und Kunst den Stamm behau'n.  
Er sieht die Vögel, groß und klein,  
An ihren Nestern bau'n.

Ameisen schaffen früh und spät  
Und Bienen ohne Ruh',  
Die tragen süßen Blumensaft  
Dem fernen Stocke zu.

„Verloddert Volk!“ ruft wutentbrannt  
Der Frosch von Fröschlein.  
„Verhunzt habt Ihr das ganze Land,  
Doch noch ist alles mein!“

„Ich leg' mich in den Hinterhalt,  
Und naht des Kaufmanns Gut,  
Nach alter Stegreifritterart  
Verlang ich dann Tribut!“

Verblendet stellt der arme Cor  
Sich auf die Straße feck  
Und bald erschallt sein Fehderuf:  
„Quak, quak, feckweg, feck, feck!“

Doch niemand hört auf das Gequak,  
Wer hätte dazu Zeit!  
Ein Auto kommt, der Staub fliegt auf,  
Ein Knall — der Frosch war breit! —

Ein Rabe lugt am nächsten Baum  
Mit pfliffigem Gesicht:  
Wer in der Welt nur schimpft und quakt,  
Taugt für die Neuzeit nicht.

### Angewohnte Situation.



A.: „Der Herr Oberförster sieht ja seit einigen Tagen so mürrisch aus!  
Was mag der nur haben?“

B.: „Ach, den haben sie als Zeugen vors Amtsgericht geladen und da  
grübelt er darüber nach, wie er es anfangen soll, die reine Wahrheit zu sagen!“

### Unangenehme Bestätigung.

Vater (mit seinem Söhnchen spät heimkehrend): „Was! Schon so spät  
ist's? Da wird's, wenn wir heimkommen, wohl was geben.“

Sohn: „Ich glaub's auch . . . Einen neuen Ausklopfer hat Mutter  
heut' früh vom Jahrmarkt schon mitgebracht!“

### Nachhaltig.

Richter: „Haben Sie gesehen, daß der Angeklagte seinem Gegner eine  
Ohrfeige gab?“

Zeuge: „Nein; aber ich habe die Ohrfeige eine halbe Stunde nachher  
gesehen!“

### Der Herold.

Fremder (auf der Landstraße der Feuerwehr begegnend): „Habt Ihr  
denn kein Pferd für die Feuerspritze?“

Feuerwehrmann: „O ja, aber da sitzt jetzt der Herr Hauptmann  
drauf; der ist vorausgeritten, um zu melden, daß mer kommen!“



### RÄTSEL-ECKE.

Wenn Zwei die Zeit, da Eins wir waren,  
Regt sich kein Mann mehr um uns auf,  
Denn wenn das erste Paar bei Jahren,  
Ist es nicht mehr der Männer Kauf.  
Zwar Drei-Vier, wenn das Haupt am Ende,  
Und vorn der Kopf der Ersten steht,  
Meint, daß man noch die Jüngste fände,  
Wenn man als Greis gebückt schon geht.  
Doch eines müssen sie uns lassen,  
Die Herrn der Schöpfung: es ist klar,  
Daß ihre Leistungen erblassen  
Vor unserm letzten Silberpaar.  
Will seinen ersten Lorbeer pflücken  
Hierbei der zungenschwere Mann,  
Pflügt seine Drei-Vier er zu schmücken  
Mit uns: er nennt's sein Ganzes dann.

Auflösung des Rätsels in Nr. 14: Parade.